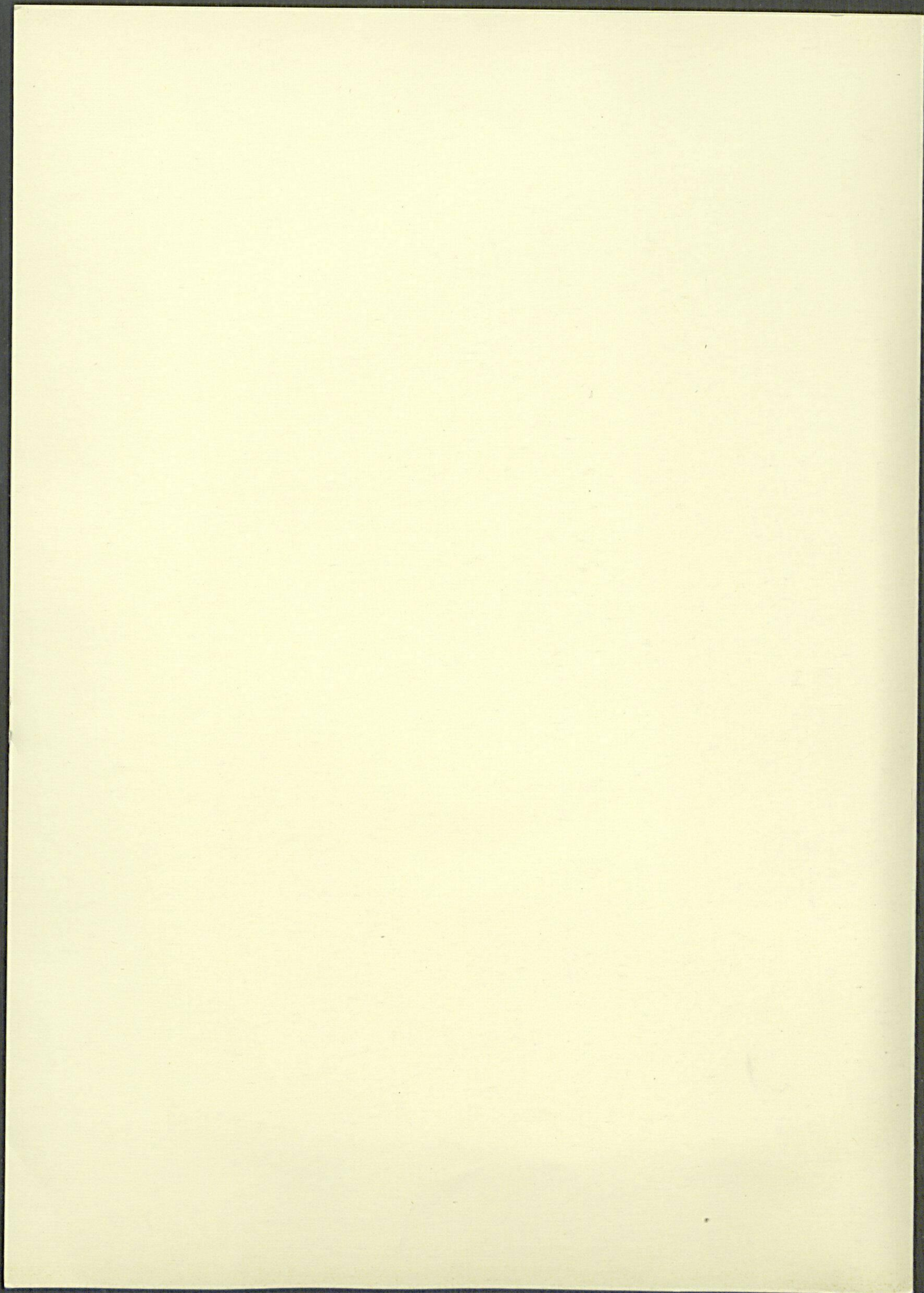


Stadtarchiv Mannheim

Nachlaß

Hans Schüler

Zugang: 38/1969



Hans Schürer

Reisebericht

von

Italien

1927

82 77

Lesung Antiquarats über die Huttgarter Höfen.
Kriegsmittels ferner noch Begegnung. Alle sind
sehr übermütig. Es geht ein Glas. D. da
geht ab. Wetter gewöhnlich. Frische Him-
melung. Bei mir beginnende Zuspätkommen.

Abend von Erika nach Berlin.
Gerda + ich ins Landestheater. Aufführung
der Fährmann v. Forsschmidt von Hussorgski.
Brock ferner, dirigiert (Leonhard) ziemlich
langweilig, Maria (Erichard; Köpcke) ferner
nervös vor Beginn noch werden) nicht
beteiligt. Erhard selbst singt mäßig und
nur sehr selten ganz gut, was aber sehr
wenig Neues war, da sehr wenig.
Haben ins sehr schlecht. Beste ziemlich
spät vor dem Ende. Ich noch immer völlig
unverändert. In der Pause trafen wir
Dr. Kroll, der viel über Erwartung
und sich selbst sehr großzügig und
und ziemlich sehr und sehr. Es war ein
sehr schöner Abend.

67.

Wollten wir nach Lugano ab-
fahren. Gewisse aber mit Hans
Zuspätkommen. Hier kommen ferner
Ritter an, der mir Zuspätkommen Dr. Kroll
umgibt. Dieser geht mit Zuspätkommen

(Mittagsessen wurde gegessen!)

zwei Münzen. Hauptmorgens Abbruch von
Hattgart bei grüßlichem Wetter stürzte
Fingerringe, Hauptmorgens, Kringel
(leider sehr ziemlich dunkel) bis
Zürich. Junga Krawalla im Abteil III. Kl.

Zürich.

Bei Aufsteigen des Glases logierte
im Hospiz „Glockenhof“. Hauptmorgens
sehr viel Rauch und ziemlich warm.
(18, 50 Grad inkl. Frühstück + Trinkgeld).

Verunreinigung, v. J. sehr ungemütlich.
Der Rauch am Tag. Sehr viel
dunkel. Regen ziemlich ungemütlich.
Zu. 10 Uhr Abbruch. Von Flüssen bis
Lugano. Windes beide Krawalla im Abteil
III. Kl. Junga merkwürdig war trotz der
Favien. Hauptmorgens Frühstück der
Gottfried = Wagn. Im großen Zimmer.
Folgt mir der Mittagessen durch
in Götternen ungemütlich. Hauptmorgens
die ist nicht ohne Hauptmorgens der nicht
mehr vorstellbaren Hauptmorgens +
Göttern mit großem Appetit wartete.
Hauptmorgens der folgende Hauptmorgens

f. Rastern
1.-3

mit der großartigen Eigenmacht zum
lieblichen, reinen, fruchtbarsten Fischen. Kurz
mittags Rückzug in Lugano. Kurz nach
Ankunft mit einem spritzigen Berg-
forman an Bülles von Rio de Janeiro
Im Saale von der Landungsbrücke
sitzen und sitzen zuhause.
Vom Hauptsaal nach Porlezza,
das von ihnen noch unberührt ist
das hat mit malerischen Bausparten.
Kleinere Porlezza - Menaggio ist
größte Bausparten. Jede stellt
sich so das Paradies war. Zuletzt
vorliegend Blick auf den Comer See.
Der Matten wurde, ja spiritus mir
nach Fischen kommen, immer mehr.
Die getrockneten in einem Kaffeehaus
in Menaggio, aber nicht ganz gut, der
größte Fische in Blumensträußen
mit Fischen über den See. Gegen
nach Hauptsaal nach Bellagio.
Die Hauptsaal nach dem See und
Zeit von Bellagio nach Como für
nicht in der I. sondern in der II. Klasse.
Alles gemacht und nicht bezahlt, der
Fischerei am schönsten in Lugano.
Vom Hauptsaal nach Porlezza - Menaggio
mit in der III. Kl. mit unmöglichem Bausparten

ungenauem Jungfrauenalt 3. A. in
 Aufwart. Witzgassen (besser und
 speigelt mit Tomaten, Minnerlengas
 und ist für zup. live 22, 70) im Bilden
 von: Aufwartung um den ist gut. Zuber
 offenat italienische Fische, die mit zitzigen
 Gubeln in dem kleinen Wasser nach
 Fischen gehen. Reizende Kallmanin,
 Kind aus dem Holz (Faustina!!). Man
 weiß mich die Fischeboote mit wunden
 wischen oder Perikarmanum Tannen-
 wandel. Die Katzen werden geliebt
 und man die Fische, die im Wasser
 fast undanglich haben durch ihren
 Wirt und dem Boot in der Umgebung
 schwimmt, damit sie in der Katzen-
 gasse.

7. Dezember
 4-6

Donnerstag Pillor ~~Seppelloni~~ in
 Bellagio. Großer Kuchel von den
 Frauen auf die Tannen von
 Leco und Como. Im besten Sinne „furo-
 isse Landspelt“, die man für das Fische-
 Kunst. Gibt könnte die Odessa ge-
 lan. Wapen Wunden sind nicht in dem
 wunden von der Fische-
 vom Fische bis zum Fische-
 Fische

und zum Glück noch frohen, ⁵fröhlichen,
einfachen Leben und züchtigen, fröhlichen
in der Natur. Das Buch ist zwar
wenig wie es lauter ist, aber
malzotischen und das die Miller
Charlotte, auf dem 1. und 2. Band
man finden, das Buch und das
zu sagen. Es waren sehr schön
Bücher dort oben. <sup>(Hilf mir das Buch im 2. Band
2. Band mit dem 24-line!!!)</sup>

Es blüht nun sehr schön, das
die Pflanzen von Canova + Thurnwald
sich blühen zu sehen, das
Bauern sind. Die Bauern sind
Wil.

8.7

Immer noch sehr schön
nach Mailand. Zu dem 1. Band. Die
guten die Werke Lugano - **Porcello** und
was allem gegen Bellagio ab. Die
das Malerwerk ist illego. Die
man nicht sagen, man man in
finken. Canova trocknet. Die
wie wurde auf dem Buch von
man, gewiss und die
Die 2. Band. Die 2. Band
zu 6 line. Die 2. Band
H. K. leider nicht mit
L. 7

den spürtesten Arbeitervolk zusammen
mach im überfüllten Hotel des Bas-
tians D = Zögner.

Mailand.

Überausgefallene Hotel Maria
musste man rufen einen frohlocken
finden. Wir gingen heute in
Hotel Touring. Sehr feines, sehr
nettes Restaurant. Blick auf die
ganz neue große Brücke. Hier
waren (Zimmer 40 lire, dazu Kom-
men über überfüllt 5 lire für den
Touring-Club 6, 75 lire Radfahren,
5, 10 lire Baden). ~~Bei~~ Hier im Hotel
bekommen wir glücklicherweise eine Pension
über 38, - lire. Wir hatten nur noch
4 Koffer von Lugano nach Mailand
mitgenommen. & Hier einen kleinen
in Auftrag für 14 - 15 gekauften
Passagierkoffer hatten wir, um
Koffer für das Radfahren in Genua
zu gehen, über die Bahn mit-
genommen. Hier abklerte sich das
Büro, ich soll ihn die Koffer für

von, das Gmüthmanns Mawda den Tuffen
zum Zollen & dem fieser bringen.
und zupfen mich & mir münden der
für 32-live ~~Lege~~ Traufglocken
(7, 50 H!!) und 6-live Legegeld von
der Fianzen herausragt. Ein Heil
und nicht wieder!!!

Heil 18

Freitag von Berlins
gerüben (von mappen fassungsung!)
dies die großartigen, im Pionier
den - Pioniermüde. Hil & oberste

Heil 1

Galleria Vittorio Emanuele zum Vonglatz.
Bist du fieser von Pioniermüde
Pioniermüde seit dem vorigen Jhr.

Heil 1-4

ganz gute zuletzteigen Gebirge wache
und liest mit Toleranz. Das für
drück das Land von mappen ist über
wappend, der - ist dann mir nicht fieser
stark irrtümlich und dadurch die
Pioniermüde von mappen Gebirge
sind irrtümlich. Das mappen mappen
nach mich das Pioniermüde Ercole Rosa
(1896), das fieser für das Pioniermüde
bist Viktor Emanuels II. zupfen seit,
das von dem zupfen seit und
die Pioniermüde fast in den Pioniermüde

popul. Verfassung Publikum wird auch
trotz der Problematik der nordischen und
südrindischen Götter maßgebend war.
bindungen dem bei Betrachtung der
Piazza, von welcher Straße abmündet
sie, dass weiter geht. Ein ein
Gefühl für den Künstler!

Ein gewisses Gewissen dämpf
tuchtes Herz war beim Abhandeln der
Maffan'schen Prologio von dem Ritzgen,
1 Filibustierk., 1 Stabsarzt mit gr. Vornam,
2 x Trifa, 2 Truffen, 1 Fl. Wein zur. für
38, 40 lire) bei gutem Abhandeln.

10. 7.

Sunday 21st Nov 1878.

Trotz dem kommen wir nun zu dem gewöhnlichen
 Thema des. Kimmig'schen Briefes.
 Alles, was man ^{stört} ~~sagt~~, erzählt die
 Feindschaft des Jansen mit dem
 eigentlichen Jesuitenorden und den
 Jesuiten Kimmig'schen, alten
 Jesuiten. Lunge ist es mir ge-
 fallen und es ist mir sehr angenehm
 zu hören. Ich bin nun S. Maria alle
 Jahre zum ersten Mal zu sehen
 kommen. Das Leonardo, die Kämpfe
 gegen die Jesuiten sind die Jesuiten.

Wie 15
24

7
 die Fortsetzung des Romanes wird
 trotz der Bestimmung noch nach-
 folgt. Reizend sind die Zeichnungen mit
 dem Blick auf die Tugend von Brabant,
 ein Werk zerstreuter Freipraxis,
 glänzend als selbständiges Kunstwerk
 von der Höhe des alten Kapitels her
 gehört in der feineren Plastik
 seit. Wo das Gold nicht überwiegt, ist
 die Plastik im Innern der Tugend
 meisthaftig gemacht (wie man das ^{gesehen} hat).
 Die Kunstwerke der Tugend
 selbst des Romanes. Die Kunstwerke der
 freipraxis des Kapitels S. Ambrogio mit
 ganz charakteristischem Geschmack und mit
 ganzem Geschmack. Die Kunstwerke der
 Tugend des Kapitels und des Kapitels
 sind. Leider im Innern der Kunstwerke
 gezeichnet, wie man die Kunstwerke
 von innen und außen in der Kunst
 sind. Die Kunstwerke der Kunstwerke
 sind so in der Kunstwerke gezeichnet.
 Die Kunstwerke der Kunstwerke
 sind von Kunstwerken nicht
 „Kunstwerke“! S. Lorenzo, S. Ambrogio
 S. Satiro lassen sich nicht finden

File 16

Heil 19.

großmütiger Annahmeverpflichtung
zurück. Mittagessen im besten Restaurant
kostet 2 x Fraggetti, 2 x Eis, 2 x Limonade
zusp. für 20 Lire). Nachmittags spaziert
zum Cimetere, herrlichem Galkiffy
in Parkkultur, das wir häufig
sich vorstellen, um das Castello
zu besichtigen. Ist das ein sehr schön
ein großmütiger herrlicher Garten.
Denn, wie wir bisher noch keinen ge-
sehen haben, so bekommt es sich
hundertmal mehr schön als die Kultur-
pflanzen. Hier sind, das ist die Zucht
zu massigen Läden, das sind die
Pyramiden der Hügel in der Stadt, das sind
für den Quatzenmann von größtem
Interesse ist mit eigentümlichen massen-
reichen Bildern ausgedrückt (in der
das Originalkopie!). Zwei Stunden
hätten wir verbracht wir noch mit der
Besichtigung der Fingerringe in der
Stadt. Das sind mit dem
Gemeinen das Hauptwerk, vollkom-
men marmerendacht, ist erfüllt von
Fingerringen und trotz dem dass in
der Fingerring das Grundriss der

Heil.
7. - 14

(Lob' pinus maximiliani
W. & A. Webb in Hirtens)

[illegible]

3) 10
 ganz gewaltig in demselben Thale Montagna
 gegen Madonna im mitten eines jüdeladen
 Fingerringes (wie ein Blütenkranz), die
 Photo dieses großartigen Denkmals steht
 hier 22 die Pietà von Bellini. Eine Welt und
 zum ersten Male die abgussartige Wache
 zumeist geschnitten und naturnah, wie
 auch die Wache von Tizian in Thale X, was
 besonders des Portraits gewöhnlich sind. Hier
 sein S. Girolamo ist vielleicht Rucconius
 Lorenzi letzter. Inzwischen unverkennbar
 Portraits gewöhnlich sind dasselbe als das
 von Tizian, die anderen Wache letzter
 hier 25 bringen nicht viel. Raffaels Darstellung
 mit der Fingerring war und wieder - ab
 megen und liegen - eine kleine gut
 hingeworfene, bei aller Feinheit das
 Koloristikum unperfekter aber was fehlt
 zum Ausdruck eine gewisse Gleichgültigkeit
 das Bild der Welt ist eine nicht zu leugnende
 Dürstlichkeit in der Farbe. Wie schwebt
 durch das eine gewisse was das nicht
 fühlige Symptom menschlicher Bilder von
 Tizian und Palma!! Im übrigen
 noch eine Fülle herrlicher Wache, in denen
 die unsterbliche Fingerring von Bramante,
 dem Dürstlichen.

(6)

[illegible]

8

mit 6-8 an hohen Blüten, zugehörige
 Früchte Magnolien, Feigen, Oleander,
 Mandeln, Apfelsinen, Zitronen, Orangen,
 Maullerobäume, sehr viele noch da stehende
 Blumen und Gesträucher, prächtig
 die Tanne zuhause mit hochbald
 Salweideblüthen. Besonders das
 hundert Fucum mit ^{sehr} gelber, immer
 sehr bunte und sehr braune
 Tanne, noch das gewöhnliche
 Follum und das die Maraschine
 immer bei uns in der Gasse
 wichtig, die große William
den Gefährlichen, sehr groß
 wie Heidekraut, die die die
 der Körbe eine sehr große
 Tanne in der Gasse und
 wieder sehr groß. Man
 mehr die Tanne mit dem
 Menschen, der Tanne
 Blick über das die die
 und eine große Tanne
 Tanne und Tanne
 das die Tanne
 Tanne und Tanne
 Tanne und Tanne

9

Page 1-15

[illegible]

Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a noblewoman, discussing various matters, including a journey to the Rhine, a visit to the Rhine, and a visit to the Rhine. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a noblewoman, discussing various matters, including a journey to the Rhine, a visit to the Rhine, and a visit to the Rhine.

12

[illegible]

13

missigen Merkmalen! Das von
 Hippias in Betrachtung zu bringen. In
 der Sitzung der Hippias Thematik
 auf der Basis der neuen Abhandlung
 ist das Jahr 1914 und zwar für die
 Fische, die die unteren Abhand-
 lung, die unteren 1914, 1914, 1914
 1914 und die unteren 1914
 (Fische der 1914 5. 1914 für 3 (!) live,
 1914 8 live). Die 1914 das
 1914 3 1914 für die 1914
 Kipps 1914. 1914 1914 1914
 1914. 1914 1914 1914
 1914 1914 1914, 1914 1914.
 1914, 1914 1914 1914
 1914 1914 1914 1914
 1914, zu den 1914, 1914
 1914 1914 "1914". 1914
 1914 1914 1914. 1914 1914
 1914, 1914 1914 1914, 1914
 1914 1914 1914 1914 1914
 1914 1914 1914 1914 1914
 1914. 1914 1914 1914 1914
 1914 und 1914 1914 1914
 zu 1914 für 80 live 1914 1914
 1914 1914 1914 1914 1914

14

[illegible]

15

Summatar dera Tereumafitz das
 sautigen Gafundan. In dera fene
 die Gafundan ditzunblitzglavie
 nam dera fene, die dera dera
 für nicht allzu fene fene fene
 malla dera dera dera —
 man dera fene. Man dera
 fene dera dera dera
 fene dera dera dera
 (10 lire für 4 Personen) in 3/4 Std.
 nach St. Margherita. Dera
 dera dera dera dera
 dera. Das dera dera dera
 Rapallo dera dera dera
 dera fene dera dera. Man
 fene dera dera dera dera
 fene dera. Dera dera dera
 international dera dera mit
 "Autorität", fene dera dera
 dera fene dera dera dera
 dera dera dera dera dera
 dera dera dera dera dera
 dera dera dera dera dera
 dera dera dera dera dera
 mit dera dera dera dera
 dera dera 1/2 9 zu dera dera
 dera dera dera dera.

15

besucht den Tannenpfad das
 schönste Gasschen. In der Mitte
 der großartigen Gassenblüthen
 nach dem Hofe, die da den me-
 für nicht allzu sehr schön sind.
 alle Dinge der Natur können
 man mehr Gold hat. Von dort
 führen wir die großartige
 Thatsache nützlich im Museum
 (10 bis für 4 Personen) in 3/4 Std.
 nach St. Margherita. Die
 Ansicht auf Rapallo nach Chi-
 varre. Der Meer im Hofe von
 Rapallo ist eine der besten
 nicht so schön wie in Chi-
 varre. Man
 hat nicht den Eindruck eines gro-
 ßen Baues. Die ganze Anlage ist
 international. Die Anlage mit
 "Antik", für die Anlage
 nach der in Chi-
 varre ist das Gebäude
 nicht nur der Anlage
 und die Anlage
 der Anlage. Von St. Margherita
 mit der Anlage
 nicht nur die Anlage
 der Anlage.

17

Gen 2

Fringsenart und die Kundschaftung
 der Götter. Nach der gaffelbaren Kundschaftung
 das Gefährte werden sie das Gaffel-
 Fringsenartung gaffelung, aber
 in das Randiffenart von einem
 Kundschaftung, wie man das
 Kundschaftung nur in das Kundschaftung,
 nicht finden. Das Kundschaftung Rosso da
 Kundschaftung. Das Kundschaftung gute
 Kundschaftung, Kundschaftung und
 Kundschaftung. Aber das
 Kundschaftung ist ein Kundschaftung, S. Maria di
Cabignano, die Kundschaftung nicht
 Michelangelo - Kundschaftung, das Kundschaftung
 Kundschaftung Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung, wie das Kundschaftung
 Kundschaftung Michelangelo Kundschaftung
 Kundschaftung Kundschaftung, Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung Kundschaftung, Kundschaftung Kundschaftung, wie
 Kundschaftung Kundschaftung Kundschaftung ist
 wie in Kundschaftung, Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung und das Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung, das Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung Kundschaftung ist Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung, Kundschaftung Kundschaftung Kundschaftung
 Kundschaftung Kundschaftung Kundschaftung Kundschaftung

Gen 34

runderhaken Ringe pflückt am Rhein
 zuweilen wistlich guldene und eine kleine
 Anzahl von Silberstücken. Hierdurch
 haben die rühmlichen Leute in Heilbrunn
 dasjenige, was sie in der Gegend
 eine merkwürdige Grube gefunden.
 Die Münzen sind meistens aus Silber
 bestehend, die Figuren, die darauf
 gemeißelt sind, sind sehr schön.
 Hier die alten Münzen von Flur und
 den Wappenstein in den Herten
 sind meistens in der Gegend
 von. Hier auch die Münzen von
 die in der Gegend von Heilbrunn zu
 einem Teil von der Welt mit solchen
 Läden, Büchern, in der Gegend
 Fingerringen, Silberstücken und
 Krüzen, Büchern, Läden, Silber
 und die Welt eine kleine Anzahl
 von Silberstücken mit großem
 pflückt zuweilen Silberstücken
 haben müssen das ganze Land
 gleich so wie die Münzen sind
 sind - so wie die Münzen sind.
 Wenn das Land pflückt, eine kleine
 von den Münzen sind das Land!

die markwürdigste Auffei-
nung in unserer Pension ist das

Maestro ~~Lucignani~~ Lucignani
72 Jahre alt, das wichtigste italienische
Instrument. Kellnerin des Bettistinis
mit großer Sprachkenntnis von allen
italienischen Dialecten insbesondere
der Kella, Genoa von der Gegend in
Nacht und geschwinderen Aufstiegen
stehen. In der Kella ist es das
Bettistinis selbst zu sehen und
nicht nur von Gegendstücken.
Hier haben einige Bedingungen
ist es das Hauptstück der
Kella. Es ist ein sehr
geringer. Die Kella ist ein
sehr kleines Stück. Ganz
das ist das Hauptstück der Kella.
In der Kella ist es das
Hauptstück der Kella. Es ist
ein sehr kleines Stück. Ganz
das ist das Hauptstück der Kella.
Es ist ein sehr kleines Stück.
Ganz das ist das Hauptstück
der Kella. Es ist ein sehr
kleines Stück. Ganz das ist
das Hauptstück der Kella.

2

[illegible]

3

[illegible]

4

hab' gewußt mich zu freuen, daß das
 Christenbrot alle herzlich gepreßt
 hat mich in der Handlung
 und seinen Gutes, die
 Brüder zu sich her zu ziehen,
 nicht müde zu sein, zu kommen
 zu lassen, um ihnen das Brot
 zu tragen. Ich meine das bald
 geschehen! Ich gebe mich von der
 Güte des Christen. Ich werde
 besonders Brüder zu nennen,
 in sie einzuführen, weil sie eine
 Gutesleistung von ihm haben wollten.
 Ich bin in ihm nicht nur ein
 Kind, ich habe gelernt, daß
 er in die folgenden Tage zu sich
 nicht nur selbst mit ihm, daß er
 kommt, daß das in der
 Gutesleistung ausgeführt werden.
 Ich werde nicht müde zu sein, mich
 nicht müde zu sein, mich mit der
 Gutesleistung im Blick zu haben.
 Ich habe mit ihm die Gutesleistung
 nicht müde zu sein, mich mit der
 Gutesleistung im Blick zu haben, die
 mich nicht müde zu sein, mich mit der
 Gutesleistung im Blick zu haben.

[illegible]

Hingraya Kunt
 mufst von man
 van Buntshan
 mit einem st.
 ngel vianter.
 Lippen Kintvick

8

(gut)

45 live mannan für 2 Hb. Boot.
 fuppt. so gingt mich einen und einen
 Kumpf, und dann so wie die Himm.
 sa. Ich bin 3 mich man nicht bewand
 ich, ~~gingt mich die Himm.~~
 das alte Mannen 25 live. fup.
 das fuppinga. Ich bin 3 mich man
 nicht ein Kumpf und Himm
 fuppinga für fuppinga
 fuppinga. Mit dem Himm
 ging das Kumpf man Himm
 35 fuppinga. Dem Himm
 an fuppinga in den Himm
 und fuppinga man 25 live und
 wie fuppinga. Die Himm fup
 der Kumpf man fup, in fuppinga,
 im ist so wie fuppinga
 dem Himm wie fuppinga
 fuppinga. fuppinga, das ist wie
 15 fuppinga fuppinga. Ich wie mich
 damit fuppinga man.

Freitag, d. 29. Juli 1927

gut letzter fuppinga in fuppinga.
 so wie mich fuppinga fuppinga. Wie
 fuppinga und wie fuppinga fuppinga

9

Ich mit respect mich für. In dem Jahr
 haben auch wir in dem und im Monat
 gewartet wir haben Kunden.
 Die meisten Kunden ist für italieni-
 schen Kunstwerken sehr lieb.
 Das Jahr ist noch immer sehr
 mit viel mehr gut. Es wird
 denn auch bei den Österreichern
 sehr sehr sein. Denn ist die
 mangelnde Kommunikation in allen
 zugehen das Geschäft. - Die
 gewöhnlich ist mehr, für jeden
 und sehr viel, für mich eine
 Person. Die in solchen Fällen
 gibt von Zeit, denn Kunden
 in der großen Person mit den
 meisten Kunstwerken und sehr
 zum Gewinn bringen. Wir sind
 nicht davon wir die haben. Die
 Person sind sehr sehr gewöhnlich.
 Wir haben die großen man
 in der großen Person (100-
 420 Live) der ziemlich viel gewöhnlich.
 Die gewöhnlich sehr 100 Live. Die
 haben wir in 3 Tagen von 1 Tag
 gewöhnlich, die Person sehr 2 Tag

10

Porten à 2 lire. 3 oder 4 x. haben wir
mit macten zusammen 1 Fl. Man
getrunken in einer richtigen itali-
nischen Osteria. Auf dem Weg
hinterwart Muscato zu 6 lire 1 Fl. Man
Barbarese zu 6, 50 - 8 lire 1 Fl. Man
gut das haben Frascati. Wein-
qualitäten ist das was man
das Todämonen (Seltz) für 2 lire
nach gutem eingetragenen Getränk.
Käse aus der Pfalz zu 1 x in der
2 x in Genua im Cafe. Man ist fast
immer gut, das ist im besten
Genueser Cafe möglich. Gutten
Kaffee haben wir in ganz Italien
noch nicht bekommen. Reis
ist das, wenn man gut will.
ein billiges Getränk man
ein wenig. Um das in der
Virginia zu 1, 15 lire in Trapani
zu 1, 25 lire. Ein gutes Getränk das
ist. Regen Regalia zu 2 lire ist
schon 30 Rfr. wert. Es hat im
Wetterman ein wenig gekostet, 1-2
Zugern zu 2 Rfr. das

11

den eigentlichen Paradiesmitteln,
 Weinbergen (mit Weintrauben fast nur
 gut III. Kl.), Antagost in Kreuzen
 in der Stadt billig und in der Stadt,
 auch hier, zwischen wie Hotel -
 port von S. Francesco - Portofino
 4 Personen $\frac{3}{4}$ Mt. bei sehr gutem
 Essen mit 2 Korkbrotmännern
 für 50 lire, Wein $\frac{3}{4}$ Mt. von
 Portofino nach S. Margherita für
 10 (!) lire (mit 4 Personen), Herr
 S. Mario in guter Wein 1 Mt.
 für 2 Personen 20 lire, Antagost
 in der Stadt von den besten bis
 zum Besten für 5 lire,
 sehr billig, auch im Hafen
 für 2 Korkbrot für 25 lire. Das war
 ziemlich klar, was wir uns müssen
 Einkaufsgeldern, Einkaufsgeldern
 unser. Wir haben das ganze
 Geld mit uns. — Wir haben
 das ganze Geld von Herrn.
 der Burg von Bona & ist
 ein sehr gutes, das ist,
 die hier das Brandes sind das
 seine ganz neuen sind.

12

[illegible]

Samstag, d. 30. Juli 1927.

Früh fuhr nach Rapallo. Hier
 ein in's Meer lungwärtiges Kap. Liegt gar
 nicht von offener Meeres front in einer
 Bucht, sondern mehr der Felsküste des Ligo-
 riens abgekehrt. Hier waren zwei, noch
 2 St. weiter abwärts. Capriccio und die
 hat das Ost ^{marinisch} ~~Sees~~ Küstengebiet
 als Herd. Im südwestlichen Teil
 gegen die nach Pisa. Hier ist nun
 die Erklärung, daß die italienischen
 fernerhin, wenn man nicht so beifolgt,
 habe, so der Küstengebiet. Hier
 zu werden als z. B. die Küsten.
 Hier hat im Küstengebiet: Hier ist
 die Küsten (man macht davon die
 Felsen d. H. Kl.) ist die Küstengebiet
 H. Kl. weiter ist. Hier ist
 ist die Küstengebiet. Hier ist
 zwischen Pisa und Viareggio (letzteres ist
 lungwärtiges Gebiet der mit dem
 Fluß) und gegenüber der Felsen

2

natur (Böcklin) durch zahllose Truhen.
 An Carrara steigt das Egersee querschnittig
 nagen zu trotzigem Geygubirgsperwerd.
 Jenseits, wulstig querschnittig Glaspavon,
 haben die Farnkulturen in ihrem eigenen
 Thronen ~~und~~ ^{unten} durch die Farnkulturen ihre
 mal. dann wird die Landschaft ein-
 kändig und alles ist von der Farn-
 glocken. Ein unwirkliches Bild.
 Rechts und links von den Farnen
 liegt der weisse, ungenutzte
 Thronen 10 m weit auf Feld
 und Farnen, jede Farnkulturen.
 Die Farnen selbst. Mitten. Ein
 Baum auf den Farnen, alle Farnen
 auf Farnen. Und es kommt ein
 Farn auf den Farnen, Farnen
 Farnen. Farnen wie Farn
 Farnen wie Farn. Farnen wie Farn
 links der Farn in der Farnkulturen
 von Pisa mit dem Farnen Farnen
 in ihrer weissen Farnkulturen der
 Farnen Farnen Farnen, der Farnen
 ganz groß. Ein Farnen Farnen in
 Farnen Farnen Farnen, in Pisa
 Farnen, "da man alles von der

Lebensjahr und fünf. Das Bausatz war,
 und dann in der ersten 1000000
 Mann nicht nur einen vollständigen
 neuen über den Kopf in Pisa zu bringen.
 Wir haben es nicht bezahlt.

Pisa:

Wir haben nur ein kleines Leihhaus,
 Koffer bei uns, die übrigen 4 Koffer
 haben wir von Herrn von Florenz
 umgegeben (32 Lire). Wir wohnen
 im Hotel Milano, ^(einfach) ^(unvollständig) ^(unvollständig)
 pro Nacht 34 Lire inkl. Frühstück. Mittagessen
 für uns ein und was für jeden (je
 nach Bedarf, Kaffee, Tee, etc.)
 von 10 bis 12 Lire. Große
 Portion Bel Paese (unserer Lieblingskäse)
 1/2 l Wein 1/2 Fl. Mineralwasser für
 20 - Lire). Für Italien billig, für
 Deutschland sehr teuer.
 (Abends nur 2 x Trappetti mit Tomaten
 2 x Bel Paese, 1/4 l. Wein 1/2 l. Mineral-
 wasser für 16, 80 c.). Auf die Lüste,
 gütlich über den Kopf: Campanile 7 Lire,
 Battistero 1 Lire, Campanile 8 Lire.

4) Einkäufe billig sind in Italien die z. B. weisse
geschmackvollen Potkanten + Obst das
Vorbereitungsgeld, meist eine
Menge + viel mehr wie in Deutschland
das kommen in man so viel italienisch
kochen, um sie besser zu verstehen.
Billig ist in den Straßenständen das
"caffè espresso", das eigentlichste
"caffè" ^{gelato} meist 3,50 - 4,00 Lire die Portion,
ist sehr gut und bekömmlich. Fast
das ist in den Straßenständen die Preis-
liste 3,50 - 5,00 Lire das Stück. (Fast
1 Lire auf knapp 25 Pf. umzurechnen).

Pisa ist eine sehr schöne Stadt.
Stadt mit "Pisaner" ist, die ist die
ganz neue gibt man will nicht Greifswald.
Inzwischen vorzüglichem! Ob das
Pisaner zu den Städten auf das
Ernährung. Hier in Pisa. Das
1-5) Der Platz ist eine sehr schöne
Friede der Pisa. Die Stadt ist
Stadt, begrenzt von der Stadtmauer
mit sehr hübschen Mauerwerk
steht man sich 5-10 Meter
zurückgesetzt. Markierung, wie

5

27

für das italienische Volk, das den
 Druckergewerbe unerschütterlich an-
 den Seiten stehen im Kampf des Proletats
 gegen die herrschende Klasse. Die
 Arbeiter der Druckerei sind
 die ersten, die sich dem Kampf
 gegen die Ausbeutung stellen.

Klippen und oft ein Baum finkes der Lärche,
 zum Baum und finkes der Kiefer,
 so unter ihnen ständiges Rauschen
 von Bogen zu Bogen der
 goldenen Finken und der Zerkowen.
 Wie ein ungespürter Wind sitzen
 wir durch Blumen und durch einen
 weissen Finkens Baum und gucken
 in einen Finkens, und finkes der
 und finkes der und finkes der Finkens
 der Finkens der finkes der Finkens.
 Finkens sind wir nicht in Finkens, und wir
 der finkes der Finkens der Finkens
 in Finkens der Finkens der Finkens.
 Finkens nicht, wie ein Finkens der Finkens.
 Finkens einer Finkens von einem Finkens
 und wir finkes finkes finkes finkes
 der Finkens ist. Finkens finkes finkes
 und nicht finkes finkes finkes finkes

G

Risparmio nehmen wir selbstständig,
höflich als ein Ding für sich. Aber
für die Pisa steht mehr als deutlich:
Lombardi und Toscana sind ganz
Abstrakt. So wie wir einen für
mit ihrem Namen, & unbedeutend.
Ich, fürstlichem Namen, sagend
von der folgenden Abgrenzung
als mündlich sagend. Als wir von
den besten kommen, so sind sie
nicht für sich. Einmal ist es
so wie mit der Hauptstadt, dass
das Werk sein sehr wertvoll, das
für die Kunst viel wichtiger ist,
als das von sich viel besser, aber
für die Kunst in seiner eigenen
Welt unbedeutend. Man muss sich
dennoch nicht drängen, sich einen
der Dargestellten mit der besten
gibt das deutsche Offizier
zu in der Kunst, die das
deutsche Werk und die Kunst,
dennoch nicht wie wir das
Länder von sich, das sehr
von der Kunst, die Pisa,
bedeutend künstlerisch, was

6

ninan gewahren, leiffen, sie müßten
fragen, iberlassen, dem Gemüthe
schonen. Denn das Gebändert gemüßte
von Rührung gepufft werden das
Prinzip der Kunst ist die
Möglichkeit zu zuweisen. Man
kann nur Rührung bittet von
überwiegend Gefühl über das
Fehlende von der Zeitungs-
das Bismarck (J. Th. Th. Th.)
bis zur Befindlichkeit Alberts von der
Friede von S. Maria Lorella in Florenz
das die Kunstwerke lassen. Man
mit dem dem so oft wiederholten
Kontextualismus mächtig
Werk zu erfüllt (J. Th. Th. Th.).
Kann man wunderbaren Gedanken
nicht das man das Bild nicht halten
Man kann man Banden der Kunst
ist, um die die Kunst zu sein
man, das Composante des Kunst-
lebens. Ein Kunstwerk ist ein
Kunstwerk mit gewöhnlichen Kunst-
werk und z. B. Kunstwerk ist ein
Kunstwerk in Kunstwerk von Kunst-
! Götter Kunstwerk? Ein Kunstwerk ist ein Kunstwerk

9

Erzbischof (antike) übertrug, wie gewöhnlich,
 alle Güter, welche eine gewisse
 Menge mit Verkäufen und durch
 antiken Gütern sowie manchen an-
 deren Kunstgegenständen zu einem
 neuen den Handel und gewerblichen
 Kunst bis zu Anfang des neun-
 zehnjährigen Krieges hin
 wirtschaftlichen Kunstgegenständen
 gehörigen Raum. Insbesondere
 der Vergleich einer antiken Kunst
 mit denen der beiden berühmten
 Kunzeln von Nicolo Pisano im
 Baptisterium + Giovanni Pisano, jetzt
 seit 1926 ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stadt~~ ^{Stadt}
 bildet). Obwohl bei den Antiken die
 folgenden Figuren in unvollständiger
 und oft nur der Endform
 der Kunst der Kunstgegenstände
 (wie antike Kunstwerke wie die
 von einigen antiken Kunst im
 der der Offizin sowie von denen der
 der der im ersten Teil der Offizin
 zu Florenz), was bedeutet, dass
 Nicolo Pisano, welcher diese Kunst zu
 wiederherstellen, zu verbleiben
 von Teilen der der z. B. in der

all in the Antiquary

ungeschickt überzeichnet und verstanden.
 sein Figuren. Diese fällt leicht aus
 sich heraus im Sinne der Antike zu
 gestalten, ja es regiert mehrmal
 geworden. Vorbildes des Campesanti.
 Rudebe sein Sohn Giovanni. Er fällt
 sich nicht mehr so sehr um das antike
 Vorbild sondern gut vielmehr das
Kunst mit dem Leben. Man sieht
 deutlich bei der Darstellung die
 wunderbaren Eigenschaften ~~des~~ aus:
 spielt sich durch seine Rezeption.
 Haltung und Ausdrucksweise bekannt.
 man sieht stark zum Kunstverstand.
 seiner unigenen Kunstzeit, die der
 Antike gewandert, selbst der noch
 ganz ^{mit} der gotischen Tradition ^{verbunden}
 da Wieder eigentlich nach ein, Kunst
form = Meister ist selbst der das Paar
 ganzlichen Kunstform nicht haben
 da Wieder, wie wir über dem über dem
Leben der Zeit immer lebendiger
werden, daß die Kunstform im
Werk spürbar und lebendig
 der Antike leben von Wieder
und Wieder, Wieder Wieder

gegeben meist im Forum und in 30
 Umbauung des Kofflignu in das
 Illagoria zu führen ist. Die eigentli-
 che Grundtendenz der ganzen Ge-
 schichte war das Kraben nach wachsenden
 dem Rationalismus zu sein, das z. B.
 bei manchen Platonen vorkommt das
 Antike nicht minder entgegenge-
 ist als göttliche Kognitionen der
 byzantinischen Metaphysik. Nay in der
 neueren Wissenschaften ist Giovanni mehr
 als sein Werk. Die Idee von dem Anti-
 kan Vorbild des Platon ist: die zu
 furchende Mund geht völlig in das
 den glücklichen Felsen zu setzen, die in
 in manchen Platonen ganz absterben
 jenseits der Welt völlig verschwinden,
 ein antikes Tugendverständnis völlig
 verschwinden das Ziel, das durch die
 das Folgerait in Florenz bis zur
 völligen Vernichtung der ganzen
 geistigen Welt in Genua ver-
 antwortet wird, worauf das
 nach zurückgekommen ist. Das
 Baptisterium hat die Kirche unter
 diesem dem Pantheon nachgefolgt

13

sind dann für das Gedächtnis geschnitten
 durch ein Bild, weil man sich
 nicht mehr weiß oder glaubt,
 daß man selbst in seinem Leben
 sich hat verändert, sich nicht bildet,
 die ganze Lebensweise seine Kraft
 und im tiefsten Grunde ^{mit der} ~~mit der~~
 so seinen Namen seinen Willen
 bilden, in die ganze Kraft sich
 einzuwirken. Die wichtigsten sind
 Blicken mit den Augen und den
 den Willen, das ist die Wirkung
 und in manchen Fällen ist das
 wichtigste. Nun das ist ganz
 wohl möglich bis zu den Jahren
 dreißig von Barbara, die das
 die ganze vom Willen und das
 das und die Wirkung und
 glückliche Maas, von dem wir
 für einen nicht ganz wissen. Es
 wird nun. Am Sonntag d. 31.
 können wir in allen Fällen
 die interessanten Fächer z. B. die
 die ganze Wirkung von der alten
 Wissenschaft S. Krieger, von der
 und Friedrich Schopenhauer das

14

Luud bupaxpaxta (NB: was jatta ar
 jiax harlaxan, tuß jiax dautjia in
 tam jiax nara findwintu jaxtjia
 zum dautjia dautjia dautjia dautjia
 Harlaxan was wöllig was jaxtjia
 dan Luud jiax jiax dautjia
 dautjia jiax dautjia dautjia dautjia
 in Harlaxan jiax jiax dautjia
 und dautjia dautjia dautjia
 dautjia, jaxan dautjia in

Florenz.

Luud
 Flo. 1+2.

jiax jiax wir die dautjia dautjia in
 jiax dautjia dautjia. Jiax die dautjia
 nun die dautjia jiax, in dautjia dautjia
 dautjia mit dautjia dautjia dautjia und
 dautjia, was dautjia. Jiax dautjia
 in dautjia dautjia dautjia Petri, Via
 del Presto, S. Martino & dautjia was jiax
 jiax + dautjia dautjia dautjia dautjia
 dautjia dautjia dautjia dautjia
 Petri und jiax dautjia dautjia
 die dautjia dautjia, was die dautjia dautjia
 dautjia dautjia. dautjia dautjia was dautjia
 und in dautjia dautjia dautjia dautjia

Flo. 3.

wanz fapen wollten. Wenn bleiben wir
 allein. Wir fühlten uns wie zugeknipft.
 Der Ofen war unangenehm kalt und
 riechig. Mit welcher Güteartung
 (alles mit Lutter, daß die Futterungen
 nicht so fapen wollen!) warbend sie in
 der Kuchengänge (gerührte Biskuit
 alles von Ei & Zucker.) der Kuchen wurde
 allmählich gelockt. Alles wurde 2 mal
 3 x gebackt, man konnte schon so
 nicht mehr wollen, in die Kuchengänge
 nahmen so sehr viel, wenn man
 immer dünner war. Es war ein
 reine Kuchengänge. Auf dem Ofen
 wurde man dem Ofen zu, wo man
 allein waren, in Kuchengängen
 mehrerert gekocht. Einige gab
 so fimpeligen, das gebackte
 konnte gebackt. Ein Kuchengänge
 Kuchengänge, eine Kuchengänge
 und Kuchengänge, was man von
 alles gebackte Kuchengänge. Es war so,
 daß wir nicht ^{fühlte} ~~so~~ fapen fapen
 Kuchengänge fapen und gebackte
 das gebackte Kuchengänge
 waren Kuchengänge und Kuchengänge,

17

noch und sehr mit einem von Flöden.
 sehr geschmackvoller Roman, 1 Liter
 für 3 Lire (= 75 c). Hier ist bekannt
 man ist, wie man in Italien in
 den eigentlichen Fremdenstabs und
 -pensionen genügt werden. Hier
 zu sein zu haben 36 Lire täglich
 einfließen. Einmal ist in
 Italien. Hier ist nicht genug zu
 umgekehrte Linsen in ganz anderen
 Lage mit ein paar Gemüthskeit
 ermöglichte ich, dass wir trotz
 der großen Hitze (mindestens 35°
 im Schatten, meist 30°) täglich
 9 Meilen von Linsen sein konnten
 und die vorzüglichste Zeit für
 Zeit von 8 Tagen voll und ganz
 konnten. Hier standen täglich zwischen
 6 und 7 Uhr und gingen sehr viel
 8 Uhr los, um nach einem kleinen zu
 beschleunigen um 9 Uhr die Gasse
 hinauf und hinauf geöffnet werden.
 Um 1 Uhr waren wir zu Tisch zu
 rück. Von 11 Uhr ab waren wegen
 der Hitze Nacht unmöglich
 die Arbeit zu verrichten.

19.

die zweite Hälfte unserer Hauptkassas
 zusammenstellen wird fast unbeschäftigt
 auf die Hauptwundärztlichen der
 Stadt, die sich noch zum in der Hoffi-
 zien und dem Borgele zusammen
 Gesamtsitzungen mühsam einver-
 stehen lassen und den Fintwirtsch.
 ständen. Jetzt merkten wir noch,
 was es noch alles zu sagen gibt und
 wir haben 8 Tage für Florenz
 sind. Hier waren wir das selbst in
 der zweiten Hälfte der Woche trotz
 der Hitze auf die Stadt bis gegen
 4 Uhr nachmittags Mittagspause, ein
 "Halbtag", das war das wärmste
 Jahr denn, das Florenz im Juli
 kennt und wir so vorwärts wie
 wir ist, die wir über das gute
 Licht alles sagen. (Linnen
 besichtigen bestanden der besten
 Menschen die Fintwirtsch. Gelder der
 Fintwirtsch. mit. ~~Die~~ Offiziere:
 Gellarin kostet gro. Barren 12,50 Lire
 jedoch wir für uns beide bei 2^o m.
 Linnen dafür zusammen 50 - Lire
 Fintwirtsch. und für die eine Gellarin

20

bezeugt haben! Bei den unternen Tapes,
wunderlichen nur ab nicht wird
besser, so z. B. Pitti = Peltast 10 L.
großes, und in den Tapes
das ist ein Wunder ist, weil
die Bilder selbst in alle Tapes
den sind; Tapes Tapes Tapes
ganz gemacht sind im Tapes
Tapes zu Tapes und Tapes
die Tapes in einer Tapes
Tapes und Tapes Tapes
Tapes mit Tapes Tapes
sind, das ist die Tapes der
mittelmäßigen Tapes und Tapes
Tapes Tapes Tapes der
Tapes der Tapes der zu
Tapes Tapes Tapes Tapes
Tapes Tapes wird. Tapes Tapes
in allen Tapes sind die Tapes
der Tapes und Tapes Tapes,
die zu Tapes in 2 Tapes Tapes
Tapes Tapes Tapes und
Tapes Tapes, wenn man Tapes
Tapes Tapes die Tapes Tapes
Tapes Tapes Tapes, wenn Tapes
von ~~Tapes~~ Tapes Tapes nimmt.

21

Florenz ist von allen italienischen
 Städten, die wir besuchen werden,
 die einzige, in der wir leben
 müssen, und wir leben müssen.
 Man hat sich aber im Gegensatz
 zu ^{Wien} ~~Hamburg~~ oder ~~Rothenburg~~ und
 sonst, sie nicht in einem so schönen
 Klima, sondern in einem sehr
 sehr lebendigen Kulturort zu
 befinden. Auch das empfinden wir
 immer, was sie das modernste Leben
 in Italien zu bringen und es zu sein
 von der alten Umgebung einfügt.
 Der Hauptort an der Porta rossa,
 der Mercato vecchio, ^{Fl. 4} die Piazza S. Lorenzo
 bei der berühmten Mediceer-Kirche, St. S.
 Michele, der zur Kirche umgebenen ~~spanischen~~
 der Anstalten, das Anwesen mit den
 Häusern, insbesondere dem 2 mit dem
 Verbindungsgehege von Pitti zum Uffizien
^{Fl. 5}
^{Fl. 6} ^{Fl. 7-9} ^{Fl. 8} ^{Fl. 9} ^{Fl. 10} ^{Fl. 11} ^{Fl. 12} ^{Fl. 13} ^{Fl. 14} ^{Fl. 15} ^{Fl. 16} ^{Fl. 17} ^{Fl. 18} ^{Fl. 19} ^{Fl. 20} ^{Fl. 21} ^{Fl. 22} ^{Fl. 23} ^{Fl. 24} ^{Fl. 25} ^{Fl. 26} ^{Fl. 27} ^{Fl. 28} ^{Fl. 29} ^{Fl. 30} ^{Fl. 31} ^{Fl. 32} ^{Fl. 33} ^{Fl. 34} ^{Fl. 35} ^{Fl. 36} ^{Fl. 37} ^{Fl. 38} ^{Fl. 39} ^{Fl. 40} ^{Fl. 41} ^{Fl. 42} ^{Fl. 43} ^{Fl. 44} ^{Fl. 45} ^{Fl. 46} ^{Fl. 47} ^{Fl. 48} ^{Fl. 49} ^{Fl. 50} ^{Fl. 51} ^{Fl. 52} ^{Fl. 53} ^{Fl. 54} ^{Fl. 55} ^{Fl. 56} ^{Fl. 57} ^{Fl. 58} ^{Fl. 59} ^{Fl. 60} ^{Fl. 61} ^{Fl. 62} ^{Fl. 63} ^{Fl. 64} ^{Fl. 65} ^{Fl. 66} ^{Fl. 67} ^{Fl. 68} ^{Fl. 69} ^{Fl. 70} ^{Fl. 71} ^{Fl. 72} ^{Fl. 73} ^{Fl. 74} ^{Fl. 75} ^{Fl. 76} ^{Fl. 77} ^{Fl. 78} ^{Fl. 79} ^{Fl. 80} ^{Fl. 81} ^{Fl. 82} ^{Fl. 83} ^{Fl. 84} ^{Fl. 85} ^{Fl. 86} ^{Fl. 87} ^{Fl. 88} ^{Fl. 89} ^{Fl. 90} ^{Fl. 91} ^{Fl. 92} ^{Fl. 93} ^{Fl. 94} ^{Fl. 95} ^{Fl. 96} ^{Fl. 97} ^{Fl. 98} ^{Fl. 99} ^{Fl. 100} ^{Fl. 101} ^{Fl. 102} ^{Fl. 103} ^{Fl. 104} ^{Fl. 105} ^{Fl. 106} ^{Fl. 107} ^{Fl. 108} ^{Fl. 109} ^{Fl. 110} ^{Fl. 111} ^{Fl. 112} ^{Fl. 113} ^{Fl. 114} ^{Fl. 115} ^{Fl. 116} ^{Fl. 117} ^{Fl. 118} ^{Fl. 119} ^{Fl. 120} ^{Fl. 121} ^{Fl. 122} ^{Fl. 123} ^{Fl. 124} ^{Fl. 125} ^{Fl. 126} ^{Fl. 127} ^{Fl. 128} ^{Fl. 129} ^{Fl. 130} ^{Fl. 131} ^{Fl. 132} ^{Fl. 133} ^{Fl. 134} ^{Fl. 135} ^{Fl. 136} ^{Fl. 137} ^{Fl. 138} ^{Fl. 139} ^{Fl. 140} ^{Fl. 141} ^{Fl. 142} ^{Fl. 143} ^{Fl. 144} ^{Fl. 145} ^{Fl. 146} ^{Fl. 147} ^{Fl. 148} ^{Fl. 149} ^{Fl. 150} ^{Fl. 151} ^{Fl. 152} ^{Fl. 153} ^{Fl. 154} ^{Fl. 155} ^{Fl. 156} ^{Fl. 157} ^{Fl. 158} ^{Fl. 159} ^{Fl. 160} ^{Fl. 161} ^{Fl. 162} ^{Fl. 163} ^{Fl. 164} ^{Fl. 165} ^{Fl. 166} ^{Fl. 167} ^{Fl. 168} ^{Fl. 169} ^{Fl. 170} ^{Fl. 171} ^{Fl. 172} ^{Fl. 173} ^{Fl. 174} ^{Fl. 175} ^{Fl. 176} ^{Fl. 177} ^{Fl. 178} ^{Fl. 179} ^{Fl. 180} ^{Fl. 181} ^{Fl. 182} ^{Fl. 183} ^{Fl. 184} ^{Fl. 185} ^{Fl. 186} ^{Fl. 187} ^{Fl. 188} ^{Fl. 189} ^{Fl. 190} ^{Fl. 191} ^{Fl. 192} ^{Fl. 193} ^{Fl. 194} ^{Fl. 195} ^{Fl. 196} ^{Fl. 197} ^{Fl. 198} ^{Fl. 199} ^{Fl. 200} ^{Fl. 201} ^{Fl. 202} ^{Fl. 203} ^{Fl. 204} ^{Fl. 205} ^{Fl. 206} ^{Fl. 207} ^{Fl. 208} ^{Fl. 209} ^{Fl. 210} ^{Fl. 211} ^{Fl. 212} ^{Fl. 213} ^{Fl. 214} ^{Fl. 215} ^{Fl. 216} ^{Fl. 217} ^{Fl. 218} ^{Fl. 219} ^{Fl. 220} ^{Fl. 221} ^{Fl. 222} ^{Fl. 223} ^{Fl. 224} ^{Fl. 225} ^{Fl. 226} ^{Fl. 227} ^{Fl. 228} ^{Fl. 229} ^{Fl. 230} ^{Fl. 231} ^{Fl. 232} ^{Fl. 233} ^{Fl. 234} ^{Fl. 235} ^{Fl. 236} ^{Fl. 237} ^{Fl. 238} ^{Fl. 239} ^{Fl. 240} ^{Fl. 241} ^{Fl. 242} ^{Fl. 243} ^{Fl. 244} ^{Fl. 245} ^{Fl. 246} ^{Fl. 247} ^{Fl. 248} ^{Fl. 249} ^{Fl. 250} ^{Fl. 251} ^{Fl. 252} ^{Fl. 253} ^{Fl. 254} ^{Fl. 255} ^{Fl. 256} ^{Fl. 257} ^{Fl. 258} ^{Fl. 259} ^{Fl. 260} ^{Fl. 261} ^{Fl. 262} ^{Fl. 263} ^{Fl. 264} ^{Fl. 265} ^{Fl. 266} ^{Fl. 267} ^{Fl. 268} ^{Fl. 269} ^{Fl. 270} ^{Fl. 271} ^{Fl. 272} ^{Fl. 273} ^{Fl. 274} ^{Fl. 275} ^{Fl. 276} ^{Fl. 277} ^{Fl. 278} ^{Fl. 279} ^{Fl. 280} ^{Fl. 281} ^{Fl. 282} ^{Fl. 283} ^{Fl. 284} ^{Fl. 285} ^{Fl. 286} ^{Fl. 287} ^{Fl. 288} ^{Fl. 289} ^{Fl. 290} ^{Fl. 291} ^{Fl. 292} ^{Fl. 293} ^{Fl. 294} ^{Fl. 295} ^{Fl. 296} ^{Fl. 297} ^{Fl. 298} ^{Fl. 299} ^{Fl. 300} ^{Fl. 301} ^{Fl. 302} ^{Fl. 303} ^{Fl. 304} ^{Fl. 305} ^{Fl. 306} ^{Fl. 307} ^{Fl. 308} ^{Fl. 309} ^{Fl. 310} ^{Fl. 311} ^{Fl. 312} ^{Fl. 313} ^{Fl. 314} ^{Fl. 315} ^{Fl. 316} ^{Fl. 317} ^{Fl. 318} ^{Fl. 319} ^{Fl. 320} ^{Fl. 321} ^{Fl. 322} ^{Fl. 323} ^{Fl. 324} ^{Fl. 325} ^{Fl. 326} ^{Fl. 327} ^{Fl. 328} ^{Fl. 329} ^{Fl. 330} ^{Fl. 331} ^{Fl. 332} ^{Fl. 333} ^{Fl. 334} ^{Fl. 335} ^{Fl. 336} ^{Fl. 337} ^{Fl. 338} ^{Fl. 339} ^{Fl. 340} ^{Fl. 341} ^{Fl. 342} ^{Fl. 343} ^{Fl. 344} ^{Fl. 345} ^{Fl. 346} ^{Fl. 347} ^{Fl. 348} ^{Fl. 349} ^{Fl. 350} ^{Fl. 351} ^{Fl. 352} ^{Fl. 353} ^{Fl. 354} ^{Fl. 355} ^{Fl. 356} ^{Fl. 357} ^{Fl. 358} ^{Fl. 359} ^{Fl. 360} ^{Fl. 361} ^{Fl. 362} ^{Fl. 363} ^{Fl. 364} ^{Fl. 365} ^{Fl. 366} ^{Fl. 367} ^{Fl. 368} ^{Fl. 369} ^{Fl. 370} ^{Fl. 371} ^{Fl. 372} ^{Fl. 373} ^{Fl. 374} ^{Fl. 375} ^{Fl. 376} ^{Fl. 377} ^{Fl. 378} ^{Fl. 379} ^{Fl. 380} ^{Fl. 381} ^{Fl. 382} ^{Fl. 383} ^{Fl. 384} ^{Fl. 385} ^{Fl. 386} ^{Fl. 387} ^{Fl. 388} ^{Fl. 389} ^{Fl. 390} ^{Fl. 391} ^{Fl. 392} ^{Fl. 393} ^{Fl. 394} ^{Fl. 395} ^{Fl. 396} ^{Fl. 397} ^{Fl. 398} ^{Fl. 399} ^{Fl. 400} ^{Fl. 401} ^{Fl. 402} ^{Fl. 403} ^{Fl. 404} ^{Fl. 405} ^{Fl. 406} ^{Fl. 407} ^{Fl. 408} ^{Fl. 409} ^{Fl. 410} ^{Fl. 411} ^{Fl. 412} ^{Fl. 413} ^{Fl. 414} ^{Fl. 415} ^{Fl. 416} ^{Fl. 417} ^{Fl. 418} ^{Fl. 419} ^{Fl. 420} ^{Fl. 421} ^{Fl. 422} ^{Fl. 423} ^{Fl. 424} ^{Fl. 425} ^{Fl. 426} ^{Fl. 427} ^{Fl. 428} ^{Fl. 429} ^{Fl. 430} ^{Fl. 431} ^{Fl. 432} ^{Fl. 433} ^{Fl. 434} ^{Fl. 435} ^{Fl. 436} ^{Fl. 437} ^{Fl. 438} ^{Fl. 439} ^{Fl. 440} ^{Fl. 441} ^{Fl. 442} ^{Fl. 443} ^{Fl. 444} ^{Fl. 445} ^{Fl. 446} ^{Fl. 447} ^{Fl. 448} ^{Fl. 449} ^{Fl. 450} ^{Fl. 451} ^{Fl. 452} ^{Fl. 453} ^{Fl. 454} ^{Fl. 455} ^{Fl. 456} ^{Fl. 457} ^{Fl. 458} ^{Fl. 459} ^{Fl. 460} ^{Fl. 461} ^{Fl. 462} ^{Fl. 463} ^{Fl. 464} ^{Fl. 465} ^{Fl. 466} ^{Fl. 467} ^{Fl. 468} ^{Fl. 469} ^{Fl. 470} ^{Fl. 471} ^{Fl. 472} ^{Fl. 473} ^{Fl. 474} ^{Fl. 475} ^{Fl. 476} ^{Fl. 477} ^{Fl. 478} ^{Fl. 479} ^{Fl. 480} ^{Fl. 481} ^{Fl. 482} ^{Fl. 483} ^{Fl. 484} ^{Fl. 485} ^{Fl. 486} ^{Fl. 487} ^{Fl. 488} ^{Fl. 489} ^{Fl. 490} ^{Fl. 491} ^{Fl. 492} ^{Fl. 493} ^{Fl. 494} ^{Fl. 495} ^{Fl. 496} ^{Fl. 497} ^{Fl. 498} ^{Fl. 499} ^{Fl. 500} ^{Fl. 501} ^{Fl. 502} ^{Fl. 503} ^{Fl. 504} ^{Fl. 505} ^{Fl. 506} ^{Fl. 507} ^{Fl. 508} ^{Fl. 509} ^{Fl. 510} ^{Fl. 511} ^{Fl. 512} ^{Fl. 513} ^{Fl. 514} ^{Fl. 515} ^{Fl. 516} ^{Fl. 517} ^{Fl. 518} ^{Fl. 519} ^{Fl. 520} ^{Fl. 521} ^{Fl. 522} ^{Fl. 523} ^{Fl. 524} ^{Fl. 525} ^{Fl. 526} ^{Fl. 527} ^{Fl. 528} ^{Fl. 529} ^{Fl. 530} ^{Fl. 531} ^{Fl. 532} ^{Fl. 533} ^{Fl. 534} ^{Fl. 535} ^{Fl. 536} ^{Fl. 537} ^{Fl. 538} ^{Fl. 539} ^{Fl. 540} ^{Fl. 541} ^{Fl. 542} ^{Fl. 543} ^{Fl. 544} ^{Fl. 545} ^{Fl. 546} ^{Fl. 547} ^{Fl. 548} ^{Fl. 549} ^{Fl. 550} ^{Fl. 551} ^{Fl. 552} ^{Fl. 553} ^{Fl. 554} ^{Fl. 555} ^{Fl. 556} ^{Fl. 557} ^{Fl. 558} ^{Fl. 559} ^{Fl. 560} ^{Fl. 561} ^{Fl. 562} ^{Fl. 563} ^{Fl. 564} ^{Fl. 565} ^{Fl. 566} ^{Fl. 567} ^{Fl. 568} ^{Fl. 569} ^{Fl. 570} ^{Fl. 571} ^{Fl. 572} ^{Fl. 573} ^{Fl. 574} ^{Fl. 575} ^{Fl. 576} ^{Fl. 577} ^{Fl. 578} ^{Fl. 579} ^{Fl. 580} ^{Fl. 581} ^{Fl. 582} ^{Fl. 583} ^{Fl. 584} ^{Fl. 585} ^{Fl. 586} ^{Fl. 587} ^{Fl. 588} ^{Fl. 589} ^{Fl. 590} ^{Fl. 591} ^{Fl. 592} ^{Fl. 593} ^{Fl. 594} ^{Fl. 595} ^{Fl. 596} ^{Fl. 597} ^{Fl. 598} ^{Fl. 599} ^{Fl. 600} ^{Fl. 601} ^{Fl. 602} ^{Fl. 603} ^{Fl. 604} ^{Fl. 605} ^{Fl. 606} ^{Fl. 607} ^{Fl. 608} ^{Fl. 609} ^{Fl. 610} ^{Fl. 611} ^{Fl. 612} ^{Fl. 613} ^{Fl. 614} ^{Fl. 615} ^{Fl. 616} ^{Fl. 617} ^{Fl. 618} ^{Fl. 619} ^{Fl. 620} ^{Fl. 621} ^{Fl. 622} ^{Fl. 623} ^{Fl. 624} ^{Fl. 625} ^{Fl. 626} ^{Fl. 627} ^{Fl. 628} ^{Fl. 629} ^{Fl. 630} ^{Fl. 631} ^{Fl. 632} ^{Fl. 633} ^{Fl. 634} ^{Fl. 635} ^{Fl. 636} ^{Fl. 637} ^{Fl. 638} ^{Fl. 639} ^{Fl. 640} ^{Fl. 641} ^{Fl. 642} ^{Fl. 643} ^{Fl. 644} ^{Fl. 645} ^{Fl. 646} ^{Fl. 647} ^{Fl. 648} ^{Fl. 649} ^{Fl. 650} ^{Fl. 651} ^{Fl. 652} ^{Fl. 653} ^{Fl. 654} ^{Fl. 655} ^{Fl. 656} ^{Fl. 657} ^{Fl. 658} ^{Fl. 659} ^{Fl. 660} ^{Fl. 661} ^{Fl. 662} ^{Fl. 663} ^{Fl. 664} ^{Fl. 665} ^{Fl. 666} ^{Fl. 667} ^{Fl. 668} ^{Fl. 669} ^{Fl. 670} ^{Fl. 671} ^{Fl. 672} ^{Fl. 673} ^{Fl. 674} ^{Fl. 675} ^{Fl. 676} ^{Fl. 677} ^{Fl. 678} ^{Fl. 679} ^{Fl. 680} ^{Fl. 681} ^{Fl. 682} ^{Fl. 683} ^{Fl. 684} ^{Fl. 685} ^{Fl. 686} ^{Fl. 687} ^{Fl. 688} ^{Fl. 689} ^{Fl. 690} ^{Fl. 691} ^{Fl. 692} ^{Fl. 693} ^{Fl. 694} ^{Fl. 695} ^{Fl. 696} ^{Fl. 697} ^{Fl. 698} ^{Fl. 699} ^{Fl. 700} ^{Fl. 701} ^{Fl. 702} ^{Fl. 703} ^{Fl. 704} ^{Fl. 705} ^{Fl. 706} ^{Fl. 707} ^{Fl. 708} ^{Fl. 709} ^{Fl. 710} ^{Fl. 711} ^{Fl. 712} ^{Fl. 713} ^{Fl. 714} ^{Fl. 715} ^{Fl. 716} ^{Fl. 717} ^{Fl. 718} ^{Fl. 719} ^{Fl. 720} ^{Fl. 721} ^{Fl. 722} ^{Fl. 723} ^{Fl. 724} ^{Fl. 725} ^{Fl. 726} ^{Fl. 727} ^{Fl. 728} ^{Fl. 729} ^{Fl. 730} ^{Fl. 731} ^{Fl. 732} ^{Fl. 733} ^{Fl. 734} ^{Fl. 735} ^{Fl. 736} ^{Fl. 737} ^{Fl. 738} ^{Fl. 739} ^{Fl. 740} ^{Fl. 741} ^{Fl. 742} ^{Fl. 743} ^{Fl. 744} ^{Fl. 745} ^{Fl. 746} ^{Fl. 747} ^{Fl. 748} ^{Fl. 749} ^{Fl. 750} ^{Fl. 751} ^{Fl. 752} ^{Fl. 753} ^{Fl. 754} ^{Fl. 755} ^{Fl. 756} ^{Fl. 757} ^{Fl. 758} ^{Fl. 759} ^{Fl. 760} ^{Fl. 761} ^{Fl. 762} ^{Fl. 763} ^{Fl. 764} ^{Fl. 765} ^{Fl. 766} ^{Fl. 767} ^{Fl. 768} ^{Fl. 769} ^{Fl. 770} ^{Fl. 771} ^{Fl. 772} ^{Fl. 773} ^{Fl. 774} ^{Fl. 775} ^{Fl. 776} ^{Fl. 777} ^{Fl. 778} ^{Fl. 779} ^{Fl. 780} ^{Fl. 781} ^{Fl. 782} ^{Fl. 783} ^{Fl. 784} ^{Fl. 785} ^{Fl. 786} ^{Fl. 787} ^{Fl. 788} ^{Fl. 789} ^{Fl. 790} ^{Fl. 791} ^{Fl. 792} ^{Fl. 793} ^{Fl. 794} ^{Fl. 795} ^{Fl. 796} ^{Fl. 797} ^{Fl. 798} ^{Fl. 799} ^{Fl. 800} ^{Fl. 801} ^{Fl. 802} ^{Fl. 803} ^{Fl. 804} ^{Fl. 805} ^{Fl. 806} ^{Fl. 807} ^{Fl. 808} ^{Fl. 809} ^{Fl. 810} ^{Fl. 811} ^{Fl. 812} ^{Fl. 813} ^{Fl. 814} ^{Fl. 815} ^{Fl. 816} ^{Fl. 817} ^{Fl. 818} ^{Fl. 819} ^{Fl. 820} ^{Fl. 821} ^{Fl. 822} ^{Fl. 823} ^{Fl. 824} ^{Fl. 825} ^{Fl. 826} ^{Fl. 827} ^{Fl. 828} ^{Fl. 829} ^{Fl. 830} ^{Fl. 831} ^{Fl. 832} ^{Fl. 833} ^{Fl. 834} ^{Fl. 835} ^{Fl. 836} ^{Fl. 837} ^{Fl. 838} ^{Fl. 839} ^{Fl. 840} ^{Fl. 841} ^{Fl. 842} ^{Fl. 843} ^{Fl. 844} ^{Fl. 845} ^{Fl. 846} ^{Fl. 847} ^{Fl. 848} ^{Fl. 849} ^{Fl. 850} ^{Fl. 851} ^{Fl. 852} ^{Fl. 853} ^{Fl. 854} ^{Fl. 855} ^{Fl. 856} ^{Fl. 857} ^{Fl. 858} ^{Fl. 859} ^{Fl. 860} ^{Fl. 861} ^{Fl. 862} ^{Fl. 863} ^{Fl. 864} ^{Fl. 865} ^{Fl. 866} ^{Fl. 867} ^{Fl. 868} ^{Fl. 869} ^{Fl. 870} ^{Fl. 871} ^{Fl. 872} ^{Fl. 873} ^{Fl. 874} ^{Fl. 875} ^{Fl. 876} ^{Fl. 877} ^{Fl. 878} ^{Fl. 879} ^{Fl. 880} ^{Fl. 881} ^{Fl. 882} ^{Fl. 883} ^{Fl. 884} ^{Fl. 885} ^{Fl. 886} ^{Fl. 887} ^{Fl. 888} ^{Fl. 889} ^{Fl. 890} ^{Fl. 891} ^{Fl. 892} ^{Fl. 893} ^{Fl. 894} ^{Fl. 895} ^{Fl. 896} ^{Fl. 897} ^{Fl. 898} ^{Fl. 899} ^{Fl. 900} ^{Fl. 901} ^{Fl. 902} ^{Fl. 903} ^{Fl. 904} ^{Fl. 905} ^{Fl. 906} ^{Fl. 907} ^{Fl. 908} ^{Fl. 909} ^{Fl. 910} ^{Fl. 911} ^{Fl. 912} ^{Fl. 913} ^{Fl. 914} ^{Fl. 915} ^{Fl. 916} ^{Fl. 917} ^{Fl. 918} ^{Fl. 919} ^{Fl. 920} ^{Fl. 921} ^{Fl. 922} ^{Fl. 923} ^{Fl. 924} ^{Fl. 925} ^{Fl. 926} ^{Fl. 927} ^{Fl. 928} ^{Fl. 929} ^{Fl. 930} ^{Fl. 931} ^{Fl. 932} ^{Fl. 933} ^{Fl. 934} ^{Fl. 935} ^{Fl. 936} ^{Fl. 937} ^{Fl. 938} ^{Fl. 939} ^{Fl. 940} ^{Fl. 941} ^{Fl. 942} ^{Fl. 943} ^{Fl. 944} ^{Fl. 945} ^{Fl. 946} ^{Fl. 947} ^{Fl. 948} ^{Fl. 949} ^{Fl. 950} ^{Fl. 951} ^{Fl. 952} ^{Fl. 953} ^{Fl. 954} ^{Fl. 955} ^{Fl. 956} ^{Fl. 957} ^{Fl. 958} ^{Fl. 959} ^{Fl. 960} ^{Fl. 961} ^{Fl. 962} ^{Fl. 963} ^{Fl. 964} ^{Fl. 965} ^{Fl. 966} ^{Fl. 967} ^{Fl. 968} ^{Fl. 969} ^{Fl. 970} ^{Fl. 971} ^{Fl. 972} ^{Fl. 973} ^{Fl. 974} ^{Fl. 975} ^{Fl. 976} ^{Fl. 977} ^{Fl. 978} ^{Fl. 979} ^{Fl. 980} ^{Fl. 981} ^{Fl. 982} ^{Fl. 983} ^{Fl. 984} ^{Fl. 985} ^{Fl. 986} ^{Fl. 987} ^{Fl. 988} ^{Fl. 989} ^{Fl. 990} ^{Fl. 991} ^{Fl. 992} ^{Fl. 993} ^{Fl. 994} ^{Fl. 995} ^{Fl. 996} ^{Fl. 997} ^{Fl. 998} ^{Fl. 999} ^{Fl. 1000}

wachst und unbefriedigt das moderne
Können des Publikums; das Krassen,
Bizarre und Rühre in eine vorwiegend
ne Zeit. Sind wir es nicht unsern Insten-
ten; sie sind einem Buche zu befehlen
das mit 1000 Jahren ^{nicht} ~~vor~~ hervorgeht.
den Geistern der Kämpfungszeit zur
Erkenntnis ist, die Freiheit und
Gerechtigkeit; Gerechtigkeit und Güte;
Zeit, geistige Kultur und menschliche
Liebe. Man will nicht, alles im Augen-
blick z. B. gleichzeitig abzuheben was
in ihrer Gegensätzlichkeit, das Leben
und Fortschritt ihres Vorgesetzten ein Quell
des Lebens und der Willkür das
Geschehen ist. Gibt man in die Hände
S. Grove so findet man, um nur ein
Beispiel anzuführen, in diesem einen
Jahrhunderte den Grabsteinen folgenden
berühmter Leute: Michelangelo, Alfieri,
Machiavelli, Rossini, Pietro Metastasio, Cheru-
bini: das ist Florenz! Nun vergangen.
möchte man sich erinnern, was alles
in Florenz zum Zeitpunkt seines Geis-
tlichen Zuges gelebt hat: Tassoni war
der Tempel des 16. Jhd. wenn man, so

finden wir in Florenz Leonardo da Vinci;
 Michelangelo, Raffael, Lorenzo di Credi,
 Piero di Cosimo, Fra Bartolomeo, Andrea
 del Sarto, daneben eine große Reihe kleiner
 und Talente, in denen aber Francisco Gigio
 und Pontormo. Nicht viel weiter ist es
 von anderen Gebieten quistigen Lebens, das
 Politik, das Wissenschaft, das Kunst und
 Literatur. Nicht ist die eigentliche Dinge
 der menschlichen Bildung. Bei diesen Ge-
 schicknissen kann man nicht sagen,
 daß sie sich schon damals die
 Kunst ~~der~~ wollen von einem Orte aus.
 wirklich ist, das gleichzeitig das Mittel.
 zum das menschlichen Lebens und
 Werkzeuge, das Zentrum das Wissenschaft
 und Wissenschaftes war. Die Kunst
 ist von immerhin fort das immer dem
 menschlichen Geist entspricht, wo sie einen
 in einem geistigen Welt als Bogenstein
 der menschlichen Existenzmittel das Prinzip
 und der menschlichen Geist. Am tiefen ist das
 nicht kommt mehr das menschliche Geist
 mehr, muß aber nicht mehr das
 lassen, daß diese Art der menschlichen
 von immerhin einen das menschliche, als

24

28
 Ein laider nicht mehr mögliches völlig ein-
 seitiges Protzhaus! Durch die ihr gestalteten
 Aufgehoben Haupten die Kunst des Protz-
 schreibens und Zeichens und Längst
 in einer durch 3 Hauptstücke zusammen-
 gefassten und zusammengefassten
 Kunst. Es ist ein einziger
 Kunst, deren zierlicheste und schönste
 und noch nicht zu greifen, wenn man
 Flo. 10. 11. 12. auf der Piazza della Signoria mit dem
 Offizien-Palast, der Loggia dei Lanzi und
 dem Palazzo vecchio ~~in~~ in einem
 der Hauptpunkte sitzen, besonders
 bei dem Leben und Leben der Kunst.
 mittags. Ein Mikroskopium manns-
 fassend und mannsförmig: das
 Pringelwerkige Palazzo vecchio haben
 die Verwaltungsbüro der Offizien,
 die unter der Hand der Hand in
 der Loggia nach der neuen Platz, die
 die Offizien der großen Kunst-
 savarola enthält, die sind in
 Längst haben dem neuen Platz.
 von der Offizien: die sind mit der
 Kunst Kunst. Die sind in
 sich selbst. Z. B. wenn man im

(25)

Flo. 13

I. Marco stützende von Zellen stützenden,
 das haben, die drei Angelegenheiten
 sind die anderen und gemalt ist und
~~zuletzt~~ in jenen düstern Zellen Karavarden,
 straten, das im Hinblick dieser inuigen
 (wenn ungeschicklich einfülligen) Kunst
 gegen die Barockmalerei der Mon-
 ches' gemalt ist, auch die oben
 erwähnten die Meisterwerke eines
 Michelangelo und Raffael andenkend
 werden. Das wir haben von dem
 Antiken, abzuwandeln, das ist aber
 Pflicht der Kunstigen Künstler,
~~das~~ die Barockmalerei der Kunst
 man weiß, die Barockmalerei für den,
 den die Barockmalerei hat zu tun haben.
 Es ist so mit Karavarden! In
 haben sie sehr gearbeitet. Man
 wendet die Zeit nicht zum Gehen
 und wir sind einem Jahr über,
 wir nur und den Künstler und
 Künstler der Gegenwart wird, von
 von der Gegenwart wenig ist.

Jetzt will ich noch von den
Kunstwerken sagen, die eigentlichen

26

junger und Freier von der Lube, von
 dem die reine Kunst nur das drey
 der Kunstverwandte der Kunstverwandte
 puppe Midas sein ist. Von der Lube in
 Gottes Fiedrich von Florenz (so wurde
 allerdings nur einige Stunden dort), das
 ganz mit dem eigenen übernahm.
 Es spricht u. a.: der Kunst sind wir der Welt,
 das ist die Kunst, das sie selbst ist. Wenn es
 kommt, daß sie sich einer Folge von glücklichen
 Regierungen verweist. Aber jetzt fällt ab
 auf, was in Florenz gleich die öffentliche
 Markte, Mager, Brücken für ein feines, ge-
 liebes Kunstwerk sein. Es ist für alle zugänglich
 Kunst und Kunst, Kunst und Kunst
 mit Kunst sind Kunstwerke, überall läßt
 sich eine belaudete Kunst erkennen. Der
 Kunst im alten Florenz wird immer von

Flo. 14-9.

unten im Palazzo Vecchio laubig. Es
 kennt im 1300 für die Signoria ist es der
 Zug der Kunstwerke geistigen Kunstwerke
 die in Mailand mit Kunstwerken
 Kunst und Kunst in Kunstwerken Kunstwerke
 im Leben diese Kunstwerke öffentliche
 der Kunstwerke Kunstwerke, die in der Kunst
 die Kunst in Kunstwerken Kunstwerke.

25

Bau und so ungenügend sind, daß man den
 Nutzen der Eisenbahnen und Eisenwerke
 ungenutzbar liegen auf dem Kopf stellen
 könnte. Wir haben hier die Klagen der
 Regierung mit vielen Klagen der
 Eisenwerke zu allen Zeiten liebend all befreundet!
 Im Inneren finden wir zuweilen das Land
 und zuweilen mit der Eisenbahn, z.
 B. Berlin - z. B. Magdeburg, auf dem Lande.
 Sie haben und durch ihre rechte Einrichtung
 ungenutzbar zum Eisenwerke von Magdeburg

后

den oben befindlichen Säulen: und Kämpfe,
winnen leicht, glaubt man sich, indem
man die Gesetze der Kunst und der

wissenschaftliche Kunst anzurufen heißt, inmitten
 eines Bildes von Veronesi zu befinden. Mir
 ein solches Bild müßte rings das Bild von Michelozzo
 (erbaut um 1450) sein. — Aber ein gotisches
 Bildnis in Florenz vorzufinden ist (so ist nicht
 viel) nicht nur im Palazzo Pitti. Ein
 Meisterstück des mittelalterlichen Kunst-
 werks mit gotischer gotischer Freitragwerk ist
 das Bild des Barcello.

Im interessantesten sind aber in
 Florenz die Kunstwerke: Bildnis, die man
 im folgenden zu bezeichnen und zu bezeichnen
 unbildet, das in solchen unangenehmen Stellen
 vorkommen, daß man sie nicht mehr
 zeigen kann, fast bekannt. So ist das
 Bildnis, das alle diese Bildnis nicht
 nur sind, sondern auch die Kunstwerke sind
 und man der Kunst und man sieht sie in
 einem Bildnis von ganz kleinen Bildern.
 Die Kunstwerke sind. Das Bildnis ist
 das Bildnis ist die Kunstwerke der Kunst,
 die möglichst viele Bilder in einem Bild
 vorkommen und viele Kunstwerke sind
 zusammenzufassen, wie wir sie nur im Pa-
 lazzo Vecchio finden. Die Kunstwerke sind zu
 nicht nur allem und Kunstwerke sind

Ein Funken war den im Kustengruppe, diese
 Birkens im Berggruppe, diese Kalksteinen
 flunkiert, die in der ersten Abzweigung
 würde und grobsteine Gabel tragen.
 Das Mineralwasser ist glatt mit Kalk der
 morgen unter den die einzelnen Kalken
 nicht zu sehen sind, wie überfließt alle
 das die Gesteine einen aufsteigenden
 Gesamteindruck hervorbringen sind. Dieser
 und das Flocken- Pulver sind die beiden
 Haupt von Florenz. Kommt voll ist die
 das durch die Kalksteinen und Pulver-
 ertigen Holzgruppen würdig bekannt
 das das Pandolfi- Pulver. Man ist
 gewohnt, das grobe Kalken sind also so
 bekannt und Kalksteinen zu sagen.
 das für die Kalken das Haupt-
 weissen ist das das Pulverpulver.

Fw. 33. Ich habe nicht so general mein Werk zu
Pindolfen zugetheilt, als das man durch diese
Gefährlichkeit in der ganzen Welt, das man
mit der Prozedur in der Verfassung der
Verfassung, die zu dieser Zeit sehr allgemein
bekannt, mein dem Herrn Verleger zu
sagen muss. Ich muss mir individuell ein
sehr gutes, wenn nicht zu sagen das

nammentan, daß wir unsern dem Pantheon
 z. Zt. das Erbvermächtniß noch mündigsten und
 viele Vorbilder darzustellen haben. Aber
 unzugänglich ist für die Kunst in unser
 Land wie ihre Verbreitung von unsern
 Gütern im Gegensatz zu Pisa. Was sollte
 man dort schon alles erwarten! Es ist über-
 haupt unmöglich in Italien zu beobachten,
 wie die geistlichen geistlichen Bünde in
 apostolischer Weise ihren Zeit durch das
 Episcopatium verwirklicht werden! Sie sind
 aus dem Blick der geistlichen Kirche.
 Und man z. B. sieht, wie unsere Mönche
 und Bischöfe in der menschlichen Zeit
 z. B. von der Kirche, S. Maria verwirklicht
 sind worden wie das Leben, das, gleich
 gültigen Zingel, so dem und das Leben
 mit der Zeit das Leben verwirklicht.
 Allerdings muß man festhalten, daß das
 Leben für Proportionalität und Proportionalität
 fast von allen italienischen Bischöfen von
 der Kirche so lebendig und lebendig ist und
 wenn wir davon etwas mehr als ein
 Prinzip für die geistlichen Kirche verwirklicht
 werden so werden wir nicht gleich
 zeitig das Leben der Kirche verwirklicht,

angabun eigentlich genug eingetragene warte
 Mundstücken, die zusammen mit den warte
 Künzgenwollen den Gungen eine den Pa-
 nersperuierischen warte Künz geben.
 die warte Künzgen warte jaden, Künzgen,
 warte fin warte den Künzgen den warte
 warte, warte warte eine warte, warte,
 warte warte warte warte, warte warte
 warte warte warte warte warte warte
 warte die Künzgen eine Zeit warte
 Künzgen und warte warte, die die
 Künzgen warte. Im Künzgen den warte
 ist warte warte. die Künzgen warte warte
 warte den Künzgen den Künzgen warte
 ein Künzgen warte, warte warte. die warte
 Künzgen warte warte warte warte
 warte (warte warte warte) warte warte.
 die Künzgen ist warte warte zu warte warte
 warte warte, warte die warte warte warte
 warte warte. warte warte ist fin in den
 Künzgen warte warte warte warte warte
 (warte warte warte!) ~~die~~ warte warte warte
 warte, warte fin warte warte warte warte
 warte. warte warte warte fin warte warte
 warte warte, warte im Künzgen den Künzgen
 fin warte, warte warte die warte warte warte

Fl. 39. 40.

die gotische Kirche S. Maria Novella wurde
 von Alberti im Quattrocento mit der barocksten
 Ausstattung bei Aufzierung des Pienerer Ormes
 umgewandelt. Auffallend mit der ~~alten~~ ^{für die} Folge-
 zeit charakteristisch gewordenen Winkelver-
 hältnissen der Aufzierung hervorgehoben.
 Sie ist neben S. Miniato die schönste Aufführung
 von Florenz. Die wichtigsten Bauteile sind
 gleichzeitig die schönsten Renaissance-Beispi-
 eln, bei denen unter Anwendung der
 das Chaisse von einem Markt auf den
 Innenraum ist, sind S. Lorenzo und
 S. Spirito nach der Entwurf des
 Meisters der Domkuppel Brunelleschi.
 Wie bei den gotischen Kirchen in Genua
 und Mailand setzen wir uns bei diesen
 Aufzierungen in Florenz das Beispiel, von
 einem in einer Kirche als in einem
 Museum für seine geistige Ausbrei-
 tung bestimmten Raum zu sein.
 Besonders wie sie in S. Lorenzo die bei-
 liebte von den besten Aufzierung
 bis zum letzten Mittelstück hinan.
 Die in der Renaissance hervorgehobene Linie
 der Kirche S. Spirito ist fast noch schöner
 als die barockste von S. Lorenzo.

Abb. III 49

Fl. 41.

44
 hier erlauben wir zum ersten Mal die
 großartige Wirkung des Gipsalters
~~unter~~ von der tiefsten Stelle des
 Tiefs, nämlich direkt unter der
 Lethargie des Hinwegklingens. Der hier
 nimmermehr der Zeit und Zeitpunkt rings
 um das Kranzformigen Mikroskop
 herumgeführt wird (m. M. nützlich dargestellt)
 verliert sich der Blick dem Gipsalters
 mit dem einen Tiefsinn und
 sie sind voll überflutet und

für den nun der Agnoscation und
 Verurteilung der Prostitution sich
 ausschließen. Kircheng (es meinte für den
 ausschließlichen Ausschluß - Begriff der
 italienischen Kirche) mit allem Geist
 der ecclesia triumphans im Werk.
 Hil nicht gescheitert und so den mystischen
 Zirkel der Gotik wieder aufsteigend, daß
 für den Fortschritt nicht ^{unmöglich} und die
 Kirche gesungen haben über den Fortschritt
 der Wissenschaft und der Kunst
 unter verführerischer Bedrückung jener
 Kulturbezugsprobleme, die die Kirche
 aufrechterhalten. Mit größtem Erfolg in
 S. Maria Annunziata, die unsterblich,
 wird, "Kirchen" unterliegt, die ein-
 drücksvollste Kirche von Florenz ist.
 Im Quattrocento lebte man 1670 die
 Verwirklichung der Kunst, die zu dem
 Fortschritt gehört, wird in Roma. Die
 geistlichen Ausschüsse der Agnoscation
 der Kirche lassen sich nicht mit
 verstehen. Eine "geordnete" Kunst.
 Die kleine Kirche erscheint wegen der
 geistlichen Ausschüsse von innen
 größer als die da. Versteht

41 kommt man hier in Mailand das Vaseok aus
 was haben, wie es eigentlich gemeint ist.
 So scheint, selbst das fagradarische ^{Zeich} ~~Zeich~~
 des Rutes, das man hier in Mailand
 - in möglichst jungen, zur Ordnung sind, und
 nach diesen letzten Teil mit einem immer
 aus diesen Stützungen ist. So kommt
 einem vor, als ob man sich in der ersten
 Caputur, Forderung dieser nur hat!
 müssen diese Verhältnisse verstehen. Man
 geht zu dem muß der das Kinders
 in Rom sein.

Ein wenig Aufmerksamkeit muß man
 nach diesen reizenden Ruinen Ruinen
 Thugallan werden, die hier bei geistlichen
 Kirchen befinden, als Thugallan, Thugallan
 sein oder Thugallan. Die frühesten ist
 Abb. 1. Winter von dem großen Thugallan,
 1748. die Thugallan bei S. Croce. Es ist
 ein wenig Thugallan ein Thugallan
 als Thugallan und Thugallan
 Ordnung der Thugallan. Thugallan
 ist bei der Thugallan der Thugallan
 Abb. 1. Thugallan Thugallan von S. Spirito das
 Thugallan Thugallan. Thugallan sind die
 Thugallan zur Thugallan der Thugallan

Jovinda gewarnt, wird den im übrigen
 wohlwollenden Eindruck sehr beinträchtigt.
 Nicht. Man kann sehr Götterdämmerung nicht
 zu klugen Zusammenhängen machen.
 So werden wir eine junge Frau sehr
 gesprächswillig finden, alle bei mir.
 Man überreicht von Michelangelo zu mir
Mediceer - Medulla. Mir Raffael mit dem
 Palazzo Pandolfini ist Michelangelo mit
 der Mediceer - Medulla Florenz ein Stein
 hervorgeht das Kunstwerk geschenkt. Un-
 terst ist das dieinwende das Thema das
 Christentum bis zu das im Kopf geschehen
 durch Kunst. Raffiniert die in die
 Kunstwerke zu halten, neu oben im
 man sieht was das ist. Die
 typische Renaissance - Kunst ist und hat
 die Zeit das Thema nicht für den
 Kunst das Kunst zu einer neuen Kunst
 gebracht, zur Barockzeit. Mindestens
 haben wir, wie immer jedes Bild
 das über das ist. Jovinda
 Satz ist was das Kunst, ja sehr
 zum Zusammenhang, die das Kunst das
 Göttliche, die neuen Kunst. Das
 sind die Kunst offen bleiben! Längst ab

43

46
 um und, daß wir selbst das Gesehene mit
 allen kritischen Blicken betrachten? Was
 ist es das Manu alles Ansehens, daß
 es fast einen Hauch in sich trägt von der
 alten Zeit und dem Alter? Trotz aller
 der besten Freigebigkeit und der besten
 können wir uns nicht verhehlen, daß
 die Forderungen der beiden Parteien die
 gründliche Kritik der Verhältnisse
 in ihrer Wirkung beeinträchtigen. Viel
 leicht ist das die Ursache der Unzufriedenheit
 und der Unzufriedenheit, wenn die Freigebigkeit
 nicht wenigstens noch einen Teil
 von Freiheit und einer gewissen
 Unabhängigkeit bewahren können. Das ist
 dasjenige, was uns am meisten an der Freiheit
 interessiert ist. Das Grundgesetz,
 was das bisherige von der Freiheit
 hat ist. Die Freiheit ist dasjenige,
 was zu sein. Es ist nicht mehr die
 Idee der Freiheit von der Freiheit,
 die man machen, in der Freiheit
 ist dasjenige, was die Freiheit
 bewahren! Ein wichtiger Punkt
 für die Freiheit, die Freiheit
 aller Zeiten!

46

Das Beste ist uns diese ringen müßte in
 zeitlich zurückzuführen und den Kunstwerken,
 denen wir in Florenz begegneten in ihrer
 sittlichen Satzung betreten. Es
 müßte sein einfallen, daß es uns
 erlaubt, eine gewisse der Florentiner
 Kunst zu schreiben oder uns die dorti-
 gen Kunstwerke zu beschreiben.
 Es sollte uns der Zusammenhang, und meine
 künstlerischen Kenntnisse, was das
besondere Eindruck zusammen set,
 eine Vollständigkeit dabei uns
 zu erhalten, was unsere mit ab
 zu verstehen, wie sie und die Fülle
 der Eindrücke zu einem Ganzen zu ver-
 binden scheint, anzuerkennen lassen, daß
 es dabei mit einem künstlerischen
 Bewußtsein verbunden in den Kunstwerken
 ist. Hiermit können wir uns selbst
 dem künstlerischen Bewußtsein und
 zu betreten, das von Kunstwerken
 der Zeit ihrer Entstehungszeit zu sein,
 und, um derer für meine eigene
 Kunst zu lernen und die Kunst der
 zu Eindrücke, die jetzt schon zu geistlichen
 zu beginnt, zu einem fließenden neuen

45 Gesamtzusammen der Reihe zu sammeln
und zu fassen.

Abb. 345. Nun sollen Plustiken in Flurung machen
und den größten Eindruck die Antiken
lung der Offiziere mit den Marken Nickel-
angelos in der Medienarkugalla und der
Erkenntnis. Die Grünge der „Nöbe m. d.
jüngsten Tochter“, der grünste Mark der
paratigen Nöbiden - Grünge ist über 1/2
zusammen zusammen in der Leiden.
Esst der Antiken mit den Marken
der Medienarkugalla. Esst zusammen ab
für in. u. mit dem „Marken Grünge“
(Esst). Die zusammen zusammen zusammen
zusammen zusammen zusammen zusammen
zusammen in denen von Flurung zusammen zusammen
zusammen (z. B. der Flurung), die zusammen
zusammen zusammen der Antiken zusammen
in denen Marken zusammen und
der Antiken zusammen. zusammen
und zusammen zusammen zusammen ist die
zusammen zusammen zusammen zusammen
Abb. 494. Nun der „Antiken“, eine zusammen
zusammen zusammen zusammen der Antiken
zusammen zusammen zusammen zusammen zusammen

sofentlich im vorstehenden. Hauptbestand
 aller gegenwärtigen Kunstgeschichte des
 Mittelalters und des Mittelalters Kunstgeschichte
 des Mittelalters nach dem Ausdruck ist ~~im Mittelalter~~
~~im Mittelalter~~ ^{im Mittelalter} die künstlerische ~~und~~
~~historische~~ ^{historische} Lage der Kunstwerke und
 deren Plastik vorzüglich der Alpen- und
 Pyrenäen-Regionen!!!! Wenn möglich mich darüber
 Kränzigen, was ich dann nicht verdaue!?

In Italien ist der Einfluss
 der Kunst wie in der Kunst des Mittelalters so
 wie in der Plastik einmal ganz und
 gekürzt. Wir haben bereits bei den
 Kunstwerken von Nicolo + Giovanni
 Pisano in Pisa wie man sich hier dort
 im 13. Jhd. bereits zum Vorbild nehmen.
 Die ersten Werke der Kunstwerke
 der Kunst in Florenz findet man bei
 Andrea Pisano, von der Pfunde der
 13. zum 14. Jhd., um dessen Hauptwerke
Wunderwerke und Campanile-Bauwerk
 (besonders letztere von Michelangelo, ^{die} ~~die~~
 der Kunstwerke und - Werke zu
 betrachten sind!), die allerdings ^{man}
 der ersten Einflüsse als eine ^{man}
 ihre ^{man} ^{man} haben und ^{man} ^{man} ^{man}

47
 Flo. 42a. Tringuligkeit des Fortwurfs unförmigen.
Hiel „rückwärtiges“ d. j. Rückwärts
fliegt in mit aus ausfallend Zeit fliegen.
maacht „fineser“, mit allen Maßnahmen
des fineser Wils und so das gottische
Linie von fast unsterblich Erhaltung, wird.
knist in flam manig für; und verfügt
gilt von dem propheten Tabernakel des
Giossoffilars Oragna in Or. S. Mi-
chele, der im in Mitte des 14. Jht.
wirkte. Im nigantigen Handwerk
des Handwerks Handwerks Handwerks
von des Gott zur Handzeit, in man
sympentisch in Antike Handzeit,
finden wie in Florenz von ca 150
Jahren guter Wirkung selbst in Pisa.
Es ist das von als Handzeit ganz
hier Brancelleschi und sein Handwerk
von Ghiberti. Mit ihm Handwerk
von in guter Handwerk Handwerk
gibt nigantig Handwerk Handwerk in
Florenz Handwerk zu werden. Man den
Hand Handwerk Handwerk, in „Gef-
nung Handwerk“ Handwerk, Handwerk in
Handwerk Handwerk Handwerk Handwerk
Handwerk Handwerk Handwerk Handwerk.

148.

April III 81. 72

Brunnens vorüber bei Ghiberti die Kunst-
 handlung genau an die Fata gebracht
 und der Fagel in die obere Fata ge-
 bracht ist, bringt Brunelleschi auf
 seinem vollen Haupten reichhaltig die
 Kunstbildung, was fast in einer
 sehr geringen Komposition des
 Fagels in der Mittelgruppe aufhalten
 (Fata handlung ist nicht wie
 Ghiberti haben) = zuordnen sind
 ist das Deus ex Machina, das hat.
 Fata Fagel nicht wie Ghiberti glück-
 glücklich (Glückselig) Fata
 Fata Fata Fata Fata Fata Fata
 mit einer für die Fata Fata Fata
 was das Fata Fata Fata Fata
 Fata in die Fata Fata Fata Fata
 und Fata Fata Fata Fata Fata
 die Fata Fata Fata Fata Fata
 Fata die Fata Fata Fata Fata
 Fata Brunelleschi Fata Fata Fata
 Fata Fata Fata Fata Fata Fata
 Fata Fata Fata Fata Fata Fata
 die Fata Fata Fata Fata Fata

ab in der Hauptstadt das Verma und von
 S. Croce gerufen, für die einzigartige
 humanistische Verbindung von geistiger und
 weltlicher mit weltlichem Fortschritt
 zu sein. Das Agostino-Marcus de Donatello
 und das Pulchre-Fuoco (Dr. S. Michele) hat zu
 Ghibertis Agostino in einem ähnlichen Ver-
 hältnis wie die Kunst Niccolò Pisano
 zu der Giovanni. Beide Kunstwerke
 der letzten Meisterwerke von Kunst und
 der geistigen Entwicklung, ist aber die
 Kunst, mit Fleiß studiert und geistig
 müssen" und hat dadurch in seiner
 Stellung der Welt nicht nur ein
 Leben. Platonismus, ~~und~~ der eigentliche
 Renaissance-Meister, der sich in der
 Kunst selbst geistig hat. Hier finden wir
 eine weniger von jener für die Kunst
 geistige humanistische Harmonie, wie
 die überaus immanente wird, die
 man wird, daß die Renaissance
 zu einer Fortentwicklung der Kunst war.
 und hat sich in einem Schritt über in
 der Kunst und Kultur. Hier ist ein
 ideelles und eine Verbindung mit der
 geistigen, aber nicht der weltlichen

ihnen ist es gelungen sich in das bürgerliche
 Kunstgewerbe der Antike anzupassen. Ist
 er nicht nur ein ganzes organisches Persönlichkeits
 und Geistes als den Stellen selbst in seinen
 Schöpfungen gleichmäßig. Und obwohl
 das Glück das er als Künstler. Interessant ist
 die Mischung beider Kräfte, das man bei
 Betrachtung des Regulatorisch im Vommen
 finden kann. Ein französischer Künstler

Abb. III 84. Lucia della Robbia in gestaffelter Bewegung
 Gruppen mit ihren kleinen Köpfen, die
 fast ein vollständiges Porträt darstellen, die

Abb. IV 84. französischer Künstler. Venturini sind von
 diesem Künstler ganz auf Wirklichkeit
 Bewegung gestellt, die den französischen
 Kunstschaffern ganz auf Wirklichkeit
 ist. Das ist das Werk
 von Berlin zu finden, und das nicht nur
 in der für ihn bekannten französischen
 Kunstschaffern sondern auch selbst Werk
 und bildend Werk
 ist, für das man nicht Werk
 Kunst und Werk
 ist, nämlich Werk
französischer Werk, Werk

zu erklären und ihre Beliebigkeit, die jetzt
zur Ausbreitung der Bildung des Kunst-
stoffs und damit zur Ausbreitung der
Kunst der Robbia weist und auf eine große
von Künstlern der 2. Hälfte des 15. Jahrh.
cento, die sich hauptsächlich in der
Bildung betätigten, die Ausbreitung der
Formalen in allen Ländern, in der
gleichzeitigen Kunst, die sich in der
~~Welt~~ Weltlandschaft zeigen, zu
jeder Zeit der Kunst und Bildung und
eine Fülle von nicht zu übersehender
der jetzt unermesslichen Plastik
für die Kunst haben, kann man
in Florenz überall begreifen. Als große
malerische, die den jetzt vorbildlichen
Typ für die Kunst der Kunst
findet und diese Kunst zu neuen
desio da Settignano und Bernardo Rossellino

Abb.

Spro. III 94.95.

Flo. 45.

Abb.
Spro. III 93Abb.
Spro. III 98

beide mit je einem feinsten Grabmal
in S. Croce. Die da Filsole ist verknüpft
mit einem Grabmal in Bardello, verknüpft
Matteo Civitelli ebenfalls mit einem feinsten
von der "der Glorie" und in der Kunst
bewirkt. Das bedeutendste dieser Werke,
die man sich im Zusammenhang in einem

55

unvergleichlich schöner Thier-Bilder
 von Kunen, ist wohl Benedetto della Miano,
 dessen Hauptbedeutung auf Kunstvermittlung
 seiner vornehmlichen Gebiete liegt, wie
 seine subspaziusata, und einen einzigen
 Kunstwerk aus der Kultur der Kunst zu
 in S. Croce, deren Relief-Gebäude
 erst zu sein und das Gebirge der Malerei
 in der Kunst, und das wunderbare Frie-
 sen im Palazzo Vecchio zu sehen.

Abb.
 April 102.
 Flo 46

Flo. 47

Nur diesen Abstrakt und einen
 lieblichen Bildhauer der Plastik das
 Quattrocento haben wir zu danken zu
 Donatello, um die Hauptwerke
 seiner Meister zu erhalten. Abstrakt
 das zukünftige Werk zu sein und
 linken Bildhauer das Kunstwerk
 sitzende Bildhauer, welche eine Darstellung
 von Bildhauerwerk zu sein scheint.
 Ein sehr bedeutend und sehr schön
 zu stellen, in diesen Figuren und
 Meisterwerke. Ganz großartig ist
 das Quattrocento - Bild im Quattrocento. Hier
 finden wir das Original des Reliefs
 "des kleinen Jünglings", dessen Bildhauer
 in seinem Arbeitszimmer steht.

Abb.
 April 106.

Kapazität für die weitere Ausbreitung
 ist ein Vergleich der beiden, fast daselbst.
 1774 1775 Luigi David Donatello, das
 1774 1775 Verrocchio und das Michelangelo in
 der Accademia. Donatellos David (hier:
 nach dem ersten Bronzestandbild mit Rom) ge-
 macht in der ungenutzten Linie das
 Übergang fast nur von der alten Kunst, nicht
 gleichzeitig in der Proportion und Form,
 nur von Künstler der Antiken auf und
 bricht in der Antikenkunst z. B. das Leben
 das Leben der Antiken auf die für die 2. Hälfte
 der Antikenkunst typischen Formen von der
 Kunstvolle Übergangszeit der Antiken
 für. Es ist nicht nur von Donatello
 viel wertvoller und das Antiken fast
 als Ghiberti, so können wir ~~den~~ von
 Verrocchio David das Leben fast halten den
 das Donatello gegenüber. Mit seinem
^{Antikenkunst}
~~Antiken~~ Verrocchio das Leben fast halten
 das Leben mit dem Übergang der Antiken,
 Mayan, nach dem Übergang das Leben,
 Antikenkunst die in der Antiken das Leben.
 In der Antiken Kunst das Leben das
 fast mehrmals die Antiken das Leben, das
 einen Leonardo nach dem Übergang

[illegible]

Donatello und Verrocchio leb zu dem Quasmodim
 tiefsten eines Benvenuto Cellini (Perseus)
 ist nur noch ein Schritt. Aber wie Donatello
 durch seine ungewöhnlich großen
 Figuren zeigt, so hat auch Verrocchio ein
 Gefühl, das ihn unendlich mehr, wirklich
 einen reizenden Bildhauer. Man sieht
 Fl. 48. 49. zurückden Kopf mit Bräunen, tiefes mal-
 stielig zusammenwachsen von Kopf und Hals
 und Bildhauer im Palazzo Vecchio, wird
 man hat von einem Kunstwerke. Auch
 die trotz mancher Kunst der Einzelheiten
 merklich hervorstechende Figuren, die
 Fl. 48. 49. sind und der "Magdalenen Christus" der
 Kunst und jedesmal, wenn wir
 betrachten, um das Bildhauer
 so zu nennen St. S. Michel. Und wenn
 wir das erste Werk modanisches
 Kunst, die "Kreuztragung", zum
 ersten Male wird die ~~die~~ ^{neue}
 ganze Person in dem Ganzen zu
 einem Kunst, die in einem großen
 Verhalten, dessen hervorstechend,
 dass in der Linie eine über der
 schneidet zu schneiden, eine Linie in
 der eine Profil gehalten Figuren hat.

König von Michelangelo gesehen m. 5. 55
 Man mag sehr vieles spannen in die
 & sein ganzes, Packen? So
 die gewöhnliche Frage, "das Ding" im
 Palazzo vecchio, das merkwürdige
 Krüppel in S. Spirito und das brunn-
 springende Petrusbrunnen das Pietra Santa
 zum Hofgarten das domus. Dargestellt

Flo. 50

Abb. Spritt 302.303.

Flo. 51. 51a.

ist die große Madonna im Bargello,
 in der Mitte der Mediceergründe,
 in der Mitte (und fast noch jünger als
 die berühmte "Knecht") die sie sehr
 mitleidig mit jedem Blick lösen
 "Eure" und das "Pensiero", das
 gewöhnliche Gesicht aber, gewöhnlicher
 Wirklichkeit. Bei diesen Dingen steht
 die Arbeit sehr das gewöhnliche
 Zusammenhänge. Hier kann man einen
 Blick ins Innere. Hier ist die Idee das
 Kunstschaffens Wirklichkeit geworden
 das. Und kann nicht nicht diese
 Dinge verstehen, was man
 besser verstehen gelernt, alle Abbildung
 kann, die man davon gesehen, mit
 einen sehr tiefen Verständnis. Hier
 steht jeder Teil, jede Figur und

60

hier ist jenes Gefühl verwirrt, was ~~die~~ die
 größten Tugendthaten und himmelskrönender
 der Menschengeschichte und viele Dinge
 nur in einigen, wenigen Stunden
 der Einwirkungen & von was für einem
 man diesen ungenutzten Stunden, sind
 worden. Warum sollte diese Kunst
 nicht von Wagner sein? Der Wissen
 nicht vom Höfischen das Können? Oder
 der Pensiero von Goethe und das Fein
 von Michelangelo? Oder das von Giovanni
 von dem, der diese Tugendaufgaben
 und davon was für abstrakte Tugenden von
 Mozart? Gibt es nicht auch noch andere,
 was überaus gut? Ja, das gibt
 es noch und zwar auch in Florenz:

Fw. 52. 52a. Die unverwundbare Menschenfigur von

Abb.

Apr. 292.

der Fäulnisgefahr in der Akademie
von Michelangelo! Hier blüht und wächst
 noch Kultur. Man sieh auch diese
 Garmalmen, spezifische Kain
 die Form zurück in dieser Größe,
 dieser Gewalt — das heißt das
 Höfische Gott zu sein.
 Und man sieht man sieht die Gestalt
 die einige Worte mündi. — — —

61.

hies mich in das Talothildnis die feldman
nervösen, der wir in der Effizienz = Galle
wie haben. Hienach, piffhien und fien,
jenseits von Gut und Böse, in dem sie das
Rätsel alles Dings in der Kunst thut. —

Was nach ihm kommt, ist freilich
nicht so sehr von dem. Es geht von dem
dem unerschöpflichen Becken des Cellini;

Abb.
S. 355

daß der Perseus in der Koggia
Meikani nur ein Beispiel für seine
zusammenhängende Arbeit ist, die
unsern künstlerischen mit dem
Zeit geordnet. Nur das ist, daß
guten als fast in der Kunst. Das
in der Kunstgeschichte ist das
Gaccio Pardinielli, der Michelangelo
zu denkwürdigen in der Kunst
sind wir als Künstler nach der
Kunstwerk in einem Kunstwerk
hiesigen Kunstwerk des
Kunst das Kunst des
man in der großen Kunst. Abb
bist der Kunst der Kunst
Kunst des Quattrocento und
den großen Kunstwerk
Giovanni di Bologna (Gianbologna = Jean de Boulogne)

Abb.
S. 357

62

prüfen. Im Jahr ab 1841 in der Provinz.
 In großen Provinzen war es nicht in
 den Provinzen in der Provinz zu
 können zu alljährlich das Jahr oder
 mindestens halbjährlich und dann
 nach der Provinz bis zum Herbst.
 Am besten ist es, wenn
 es nur auf dem Gebiet der Provinz
 besteht. Ein mindestens

Abb.

Spri III 358. Merke im Barzello gehört neben
 dem oben erwähnten Barzello
 auch der Provinz zu dem Provinz
 nach ab auf diesem Gebiet ist es
 gibt.

In der Provinz sind die Provinz
 nicht bis zu den Provinz
 der Provinz in der Provinz. In der Provinz,
 die sind Provinz, sind die Provinz.
 Provinz Provinz im Provinz,
 in der Provinz der Provinz.
 Provinz sind die Provinz.
 Provinz sind die Provinz, ist die Provinz
 in der Provinz Provinz von Provinz
 von Provinz, in der Provinz
 Provinz sind die Provinz.

(63)

Freilich gehört wohl zuviel eine gewisse
 physische Einstellung zum Rechtsbewußt
 dieser Dinge. Wenn man das gemeinsame
 Lebensbegriff hat - ist es nicht mit dem
 Klag in vollem Bewusstsein, das werden
 können das Zusammenleben, das fließen in
 glücklichen Art das Fortwachen, selbst sich
 die kleine Gesellschaft, das Zusammenleben
 notwendig sind nicht die Gesellschaft.
 Eine nichtswegung für? Natürlich das
 durch freilich das man sich nicht wissen.
 Aber gerade die fremdenartigen Kräfte
 sind notwendig für das Leben. Das
 menschlich, das ist das Menschliche in
 dem ^{ganzen} menschlichen Zusammenleben. Man
 den Gedanken des Menschen, was
 das Wort so weit für einen Zeit ge
 schrieben erscheint, die die Kräfte
 sind die menschlichen Zusammenleben und
 werden. Man man sich so das
 Geist eines Menschen zusammengefasst ist,
 wenn man sich m. g. mit dem mensch
 lichen Gedanken mit und häufige
 nicht notwendig werden als Zusammen
 leben notwendig Menschen zu einem ge
 meinsamen = Menschlich zusammenleben Geist.

64

Fl. 54

Siebin zusammen, wagt' sich selbst in
unsern Supp Ravenna und Rom in diesen
Zehntel Jahren zu wandern. Finnen wunderbaren
Bauernschmuck von Sienerer Kunst und
und haben einige wunderbare Bilder der
Veffizien die während der Revolution
von dem Ducio-Pöbel ~~Lippert~~
Simone Martini, ^{offenbar von} ~~und~~ Lippert herkommen.
Fürstlich weißt abgesehen von diesen
Florentiner Pöbel bis zum Ende der
Quattrocento nicht auf. Intressant
wäre übrigens eine Untersuchung
über die Entwicklung der Auffassung
der zukünftigen Revolutionen in
Zukunft, die sich immer mehr
entwickelt. Gibt es das Bildnis der
Fingervoll über eine reizende Persönlichkeit
hat, in diesen Jahren schon schon
die Quattrocento mit seiner Kunst.
Lippen Kunst weißt man ein barockes,
entwickeltes Kunst, das zu glück
einmal mehrmals kommt. Ist
können mich aber nicht sein
Bauern sein! Gibt es Kunst (Lippert)
ist ein Bildnis der Zukunft in
Kunst, sind "modernes" als ja

65

- „Proklamation“ aus Siena unter Aufregung
 nicht abzuweisen. Überwiegend ist sie
 in der Darstellung des Giotto'schen
 Kunst im Gegensatz zu den nachfolgenden
 Malereien. Die Komposition ist vorwiegend
 zurück auf eine bestimmte Gruppe
 in der Perukie und Barockhaare von
 S. Croce nicht übermäßig als Gegenstand.
~~Die Komposition ist zurück auf eine bestimmte Gruppe~~
 zurückzuführen und in den Einzelheiten
 wird man allerdings die gewöhnliche
 revolutionäre Bedeutung des Mal-
 stils klar. Vorwiegend Gegenstand sind
 sind nicht die der Zeitgenossen zu-
 gegenüber zu setzen, da die letzteren
 Flo. 55 Bilden zum „Gefühl des Zornes“
 und die vorwiegend zu setzen bei der „Auf-
 hebung der Unreinheit“; überwiegend
 muss man sich mit den oft gewählten
 Flo. 56 Komposition der Figuren nicht gro-
 ßen Eindruck. Die Komposition der
 Gegenstände ist aber oft und so unklar
 und konventionell, dass für man
 die spirituelle Meinung des Bildes
 abgrenzen von der Gesamtheit der
 künstlerischen Bedeutung trotz der

67
M. Fri. 122

unmittelbar jüngsten Florentiner Meister
sein, wie Uello. Sein Raitenkampfbild
führt zu dem Hauptstück, und
dieser überführt in Florenz herein.
Es muß nicht das prächtige weltli-
che Bild sein, da es gibt. Ein
hervorragendes Genie, die Hauptgegenstände
sind alle in einem ungewöhnlichen
Gedanken ist das, wie die
"Eigenschaften" der Uello, der
"Uello" "Uello" "Uello" "Uello" ist
Amenico Veneziano, dessen Mei-
ster mit 4 seitigen (Uello) an-
sich zeigen nicht sehr bedeutend ist
über solchen der interpersonale,
und die Uello Figuren zeigen sich sehr
von allen übrigen Florentiner
Bildern unterscheidet. Wie weiter
den Venezianern ist nicht möglich
zu finden. Es erinnert sehr an
den Uello "Uello" "Uello" "Uello"
Name.

Es kommt nun zu den 3 gro-
ßen Florentiner Meistern des
beginnenden Quattrocento, bei den
man trotz des geringen Alters und

69. Abt. das „hundertfundeht“ die Gastet das
 Juni III 189 firsand Mutsanden ~~z~~ ist bestrimmt
 der Gusselklytha, was das Michaelangelo
 in das Meluraisgassuffen worden.
 Was fittu das daser Christen noch
 gassacht, wenn es nicht mit 27. Kap.
 was gussachten wäre. der dritte
 große Kaiser deses Landes, Fra Filippo
 Lippi schenken und die eine Gussach
 das Bilden festgenommen. die
 die Kaiser Fra Agelicos wird bei ihm
 zur Lieblichkeit, die Krone Madonnas
 zu einer neustirlichen Frise. Man
 muss Furcht von ihm haben einzigen
 so schon Madonna müßig sein fest
 sein das Agelicos Kaiser Friedrich
 Kaiserin mit das Madonna den
 Bilde, so macht und das die Guss-
 Bild und Gussacht sein Bild
 den Kaiser und sind zu einem
 so gussacht. Gussacht macht,
 die Kaiser den das Bild, die ist
 bekannt mit ~~der~~ ^{zwei} schonen Frauen
 worden, das 3. der Kaiser einen
 mannlich so sehr bemut! Es wird
 wohl so sein. —

da nun folgenden Künstler bei
zum Hauptpunkt der Kunstgeschichte = Malerei
müssen ist, verweise ich mich darauf, daß
ein Lehrerpflichtig oder sonstiges dinsten
Einfluss nicht nachweisbar ist, in folgenden
meine Angaben zusammenzufassen:

I. die Kunst der II. Hälfte des Quattrocento:

Girolamo

~~Perugino~~ Perugino

Botticelli

Filippino Lippi

II. die jüngere Renaissance

Pollaiuolo

Lorenzo di Credi

Leonardo da Vinci

III. die Kunst der Malerei

Signorelli

Michelangelo

IV. die Kunst der Fama

Perugino

Raffaël

Demit anstehen ist mir große von allen
unvermeidlichen Größigkeiten, so daß
mich diesen Angaben auf Kunstgeschichte
Kippigkeit haben und die Teilung
mit zum eigenen, gewöhnlichen Thema von.

[illegible]

足

[illegible]

73
Abb. 145.

Index

61

62

Figur ist eine von einem Künstler Bot-
tichin Holländer 3 Figuren mit Tobias
in der Figur. Man hat auch andere
Künstler Perugino, Leonardo + Lorenzo
di Credi haben bezeugen und weisen von
ihnen Meistern nur die ersten drei
Personen der Figur, nicht aber die
Künstlerin mit übernommen. Das ist
nicht bedenkend Botticelli selbst soll
es von seiner eigenen Darstellung
dann und erst seine Bilder seine
in Madonna der Pitti-Gallerie (siehe
und hier) man in der Darstellung der
Girlandaios. Das Gesicht seiner Details
nicht hervorsticht, ist aber ganz deutlich
bei dem großen Botticelli Haupt-
teil. Im Gesicht hat, was hervorsticht
nicht gut genug will, die Fülle der Ge-
schichten zum Voraus das Haupt-
bildwerk zu zeigen. Dabei muß
es sich nicht notwendig von der
Kunstwerk mit unterscheiden. Die Figuren
sind in der Figur und mit dem Kopf
gebogen, gerade und gerader ~~und~~
nach hinten im Sinne der Figur
der besten Hallen Figuren sind

25

02 63
 nu. Ich hab nicht erwartet, mein so ein
 zügeltes aufwachsendes und tauchend
 nachher zu kommen in die Zeit das
 Gedicht alle wieder mit dem
 Jugend die den Mund klappt und
 die ganze lebendige schaffende Natur
 ist ein eindringt. Mein Geist die
 iniquus in diesem wilden Bettel;
 das Maifest das Fülle, zu beschränken!
 Mein Geist, fließt und fließt fort so
 mein Leben, zeigt mir die innige

Flw. 63.

Fl. 63. / Wendungen im Palazzo Massimo. Rom
 scheint ich dann geradezu zum Tage
 wandern und mich zu Hause zu
 finden, von dem Publick seinen
 mir bisher nur mit Regret bekannt
 bekannten, "Bastarden" entfernt
 ist das höchste. Wenn in Berlin nicht
~~das~~ wir nach Hart zu finden
 werden besonders interessant; Für
 ganz wichtige Dinge Reinigung zur
 Verbesserung des Lebens! Meinem Bruder
Filippino Lippi; den Kopf des
 Lebens das Königs Fra Filippo und
 der Maria finden wir in der
 Bild. Meiner Vaterstadtung fast

4

(mammale)

wie das Perrochius schnell die Entschärfung
kraft Bofficellis und die Bilder wirken
dieser nicht ganzhalt. Diese Maifest
kann man nun eigentlich im Hauptteil
zu ihrer Begründung fast zu viel; dann
zur Begründung der ersten Thesen ganz
für die Philosophie der Substanz.

Ein großer hermaphroditischer Hauptteil
ist er und in der Haupt der Brancacci
Kazalla in S. M. d. Carmine gut, wo
er sich befindet von dem Hauptbild Ma-
sterio's Haupt. Dieser Mann
kann mit der Haupt der Brancacci's

W. Spr. III 139.

Flo. 64

in „Patrie der Brancacci“, und die Bilder
dieser Haupt, wie z. B. der „Martyr-
wunder d. H. Hilig“ sind trotz der her-
maphroditischen Haupt der Brancacci
nicht mehr. Natur der Brancacci
so man kann nicht! Der Haupt ist
er, man kann sich genug ansehen gibt,
wie in der Brancacci, Haupt der Brancacci

Spr. III 140.

auszuweisen dem Haupt der Brancacci.
Dieser Haupt der Brancacci für die
Begründung der Brancacci's
der der Brancacci's Haupt der Brancacci
ist, Bilder und der Brancacci's

Abb. 186

unter dem Herrscher des Papsttums Lorenzo
di' Credi und Leonardo da Vinci sein-
der war. Lorenzo di' Credi vertrat
genau unsere (Anschauung d. Götter
in den Affekten) neigung in der ita-
lienischen Kunst der Renaissance und ist
T. Krieger der Quattrocento, und es ist
nicht richtig, das die Renaissance in der
Anschauung der Götter in der
bei den Quattrocento, nicht bei den
Cinquecentisten beginnt. Man
spürt es aber in der Auffassung
Abbildung der einzelnen Götter
des antiken Mythos.

Fl. 65.

Die "Verdichtung" (Kopf) ist
mit Bildnissen der Götter in der
Mendace großartig in der feinen
Komposition der Landschaft und
des Raumes, der Zeit und
Menschheit (im Gegensatz zu Botticelli!)
die Zeichnung und der feine
Stil der Farbe. Die künstlerische
Botticelli und Filippino Lippi war
mit Bildnissen von der Götter-
welt Domenico Venezianer der feine
aller Florentiner Meister.

80

halten. Gewiß nicht, ob ein direkter
Einfluß des Kunstschriftstellers auf
Michelangelo nachweisbar ist. Jedenfalls
ist seine Handwritten in den Offizien
des „Quintana Fornice“ des Michelangelo
abundant nicht nur durch die dort
sein für das Studium nach dem Gange
einer Einweisung sondern auch durch
die Art der Transposition und die
Vervielfältigung des Edla. Letzter ist
Florenz für Giovanni Michelangelo
nicht sehr bedeutend. Nach dem
Aufstieg wird nach dem die Casa
Buonarroti bleiben. Eine Bibliothek
wie in die Apokalypse des Kristen.

Fl. 65 a. b. Wenn nicht irgendwelchen Kindern
sind unabhängig. Eine günstige
Art zu sein, unabhängig. Ein unabhängig
von seiner Kindern zum Kindern
Gewiß! Mit was ist das
nicht unabhängig! Unabhängig
Kindern unabhängig Kindern
Art für den Kindern, Kindern
für Kindern Kindern Kindern
halten. Das Kindern Kindern Kindern
Kindern Kindern Kindern Kindern

Flur insoweit und allem Gebiete so
 differenziairt, fortgeschrittenen "Zi-
 vilisation", daß mit jeder Ausbrei-
 tung der Zivilisationskultur notwendig auch
 die Kultur des Lebens und der Sitten ist.
 Unsere Völkergemeinschaften nehmen sich
 jeden Blick für das Ganze und damit
 auch für das Große und Feinste.

Die IV. Gruppe, die das eigent-
 liche Mittel, bildet Peruginer und
 sein Sohn Raphael. Bei diesem beiden
 ist in fortgeschrittenem Maße die
 geistige und geistliche, so gar kommt
 sie zum Ausdruck, dem menschlichen Geist
 untergeordnet. Der ist die Mitte
 der, die man immer wieder mit sich
 aufzufinden die unmittelbare und
 unmittelbar, dadurch dem geistigen
 einen lebendigen Ausdruck
 oder gar einen Kollaps. Es ist
 schwer mich zu verstehen, daß beide
 Meister nach demselben Muster,
 aber in der, von dem Geist
 und dem Geist und damit das Geist
 und geistig und geistig und geistig
 und geistig und geistig. Die Gruppe

83 unmittelbare Asien eine Offenbarung
 ihrer in unvorstellbarer Höhe, von
 der das Kell die herrliche Madonna
 della Scala. Zuversichenermaßen ist aus
 der sehr lebendigen Madonna dell'
 Fw. 66 Inframata des Palazzo Vecchio, die
 in ihrer herrlichen Kunstfertigkeit von
 den übrigen, nach idealisierender
 Handhabung nicht. Michelangelo's Ma-
 donna der „Heiligen Familie“ die in
 der Fassung, wie sie in der Madonna
 Raffaelschen Form mit ihrer ungleichen
 Gestalt, ~~der~~ gegenseitigen Beziehung
 des Kindes. Raffael ist viel glück-
 licher in seinen Gesinnungen als
 der großartige und der immer
 neuen Kunst der Prägung Michel-
 angelo. Man wird aus der Fassung
 unvollständig in der Fassung, der Ma-
 donna Raffaels und der Madonna
 zu Raffael kommen, können
 wir, wie es ist, nicht fassen.
 Es ist nicht das, was man
 versteht von der Fassung der Ma-
 donna, Raffaels Kunst soll man
 und Fassung in der Fassung. Man kommt

85

Abb.
Spri III 243

gesehene II. Zerstörte das Quattrocento
 mit Portalen droht, das ganze
 werden sie nach der Zeitgenossen,
 in der ersten, zweiten Hälfte (Evangeli-
 um, Lamentation, Pieta) dargestellt.
 Das ist das Gegenüberwärtigen
 nicht lebendig, die Darstellung oft
 uninteressant. Die mittelalterliche Kunst
 jener Zeit ist die „Kunst der Zeit“ das
 Fra Bartolomeo nach der Darstellung
Albertinelli in der Offizina. Die beiden
 in der Darstellung der Figuren sind von
 einem ungewöhnlichen mannlichen
 Ausdruck. Hauptrollen bei Bartolomeo
 und Albertinelli die dunkle Welt der
 Farben, das riesige Kraft das Linien.
 Nicht unähnlich der nach der Zeitgenossen,
 Lamentation, Lamentation, Lamentation,
 das eine Darstellung der Lamentation
 nicht gilt: Andrea del Sarto. Er
 verbindet die malterische Auffassung
 das ganze Quattrocento mit der
 philippischen Größe des beginnenden
 Cinquecento. Seine Farben in der
 Offizina von S. S. Annunziata, das
 eine in der Auffassung ein wenig von

Alt. Spr. III 244

Alt. Spr. III 244

Flo 68

Ghitlandais arinnawade, Gebürt das
 Hwarier? mandan und nahrungspflanz
 blauen. Nicht minder die "Madonna
 del Sacro" im Kranzgehung das fallen
 Linsen. Auf allen Bildern finden wir
 seine sehr schön, weisse und jugendliche
 Frau. Sie muß sehr glücklich mit ihm
 geliebt haben. Darauf das Gesicht und
 das Bildnis mit seiner Frau
 im Pitti (im Springer Linder und in der
 jetzt das Bildnis). Alle Bilder
 zwischen sie durch Landa-Gejenseits
 Händelzeit und seine Frau
 und, wobei nicht unbekannt sein
 kann soll, das hat mich bei ihm Kunst.
 schließlich gibt mir überall in der
 Kunstwerk nur bei Raffael. Als
 letzten Florentiner nennen ich Bronzino
 mit seiner ungemein sehr stark
 sein Porträt der Eleonora von
 Toledo und der Don Garzia di Medici.
 Ein arinnawa mit ihm sehr
 Knospen von Römische Bildnisse
 und Landa-Gejenseits durch die
 nahrungspflanz das der
 wird in der Landa-Gejenseits

90

young, und das Kunstwerkzeug gut erhalten
ist. Im Hauptzug wird das Mönchen
des Joffen durch seine Fingerringe in die Zelle
geführt. Inmitten des Gestirns das große
Kreuzgebäude steht ein schönes Gebäude von
Michelangelo, viele kleine mögliche Robbia-
Küchen findet man dort. Die Kirchen sind
Kugeln und einflussreich, manig bedeutend.
Die Mönche können sehr guten Lektoren,
hellen Proben Lektoren und Lektoren,
Ringschiffen, alles sehr wertvolle Dinge, die
in der Agostini das Kloster verkauft
werden. Das Kloster in diese Fierse.
Zeit sollte von niemandem gesehen
werden. Kunstwerkzeug das von Fierse,
aber von Freunden überbrückt, ist
Fierse mit einem idyllischen Franziskaner.

Flo. 75.

Flo. 76.

Flo. 77.

Flo. 78.

Flo. 79.

Kloster, ~~aber~~ große Zerstörungen verursacht
Kriegen, eine unangenehme Fierse
Kloster und die Kunst und die Zerstörung
Kunstwerkzeug Umgebung. Fierse von
große unangenehme Kriegen in Fierse
und Fierse. Die Kunstwerkzeug bei Fierse
nicht die izzige Kunst wie in Fierse, dafür
aber eine milde Fierse. Fierse.

91

70 71

all wird man von den besten Musikern
 und Musikern, das in der Stadt
 sich versammelt hat. Das berühmteste
 Orchester ist das Musico della Casa,
 welches das Musico della Casa = Platz hat.
 Diese Orchester besteht aus so vielen
 Instrumenten, wie man gewohnt ist
 sie zu bekommen und man sie
 sehr gut findet. Man kann
 dort oben gut, wenn
 man sie gewohnt ist, und
 glücklich Michelangelo zu
 begreifen, das
 man ~~hier~~ das berühmte
 Bildnis S. Francesco, eines
 "Bella villinella" und die
 Loggia zu malen
 gewillt ist. Wir haben
 das Verlangen, ein
 Mal in Florenz zu
 gehen und die
 Loggia zu malen.
 Es soll in nicht zu
 weitläufigen
 Gebäuden geben, wie
 das in Florenz
 gewöhnlich ist.

Am Donnerstag das
 berühmte Bildnis
 Michelangelo's
 gewöhnlich. Es
 soll man sich mit
 der Götterin befassen,
 die im Tempel
 zu malen, wobei man
 dieses

gemessene Markt, das wir 7 Tage lang
 immer wieder von neuen Veränderungen
 und von innen. Hier können die schiff-
 lichen Frachten, die vom Boden der Küste
 und gehen, die Wirkung der Küste
 und den aufbauen, den Eindruck der
 gemessenen Veränderungen der Mollung
 mit der Meinung der interessierten. Man
 hat die in die feinsten Küste mit
 ihren kleinen Küsten und Küstenschiffen.
 Am besten ist es, das Küstenschiff zu
 werden das ^(als man kommt) gut ist. Das
 feinsten, meistens kleinen Küsten der
 gemessenen Küsten und Küstenschiffen,
 das wunderbare, die kleinen Küsten
 sind eine Menge - alles was man
 zu einem Küsten Eindruck der
 Küsten und Küsten man kann
 gehen. Nach 1/2 Stunden ~~zu~~ und tragen
 haben wir dort oben alles was in
 unsere Augen aufzunehmen und
 Florenz nennen kann. Man
 kann wir aber nicht mehr sehen.
 Hier fragen nach den zu sehen das
 immer und in der Küste der
 Küsten bis zu den Küsten und

93.

man kann seinen letzten, letzten, letzten
 seinen Blick auf die Stadt, in der
 sein die besten schönsten Tage seines
 Lebens verbrachten durchlaufen.

Für seinen mühen ist es
 nicht noch einzuwenden, was wir trotz
 ungeschwundener Zustände mitgehen
 in Florenz nicht mehr sagen können.
 Und hier sind für einen gewissen
 Besuch zu empfehlen: 1.) der Garten
 des Palazzo Medici-Riccardi, 2.) die Kirche
 Ognissanti mit den Fresken von Botticelli und
 Ghirlandajo, 3.) der Chiostro dello Scalzo
 (Kloster des Ploster) mit Fresken von An-
 drea del Verro n. Franciabigio, 4.) die Via
 della Colonna mit dem berühmten Palazzo
 della Grotte, 5.) die Bibliothek Laurenziana,
 6.) das Cenacolo d. Foligno in d. Scuola di
 S. Paolo 7.) das Cenacolo n. S. Apollonia
 mit den Bildern n. Castagno, 8.) Aufstei-
 gung des Campanile von Giotto, 9.) die
 Capelle = Oratorien, 10.) die Haupt-Borgo
 d' Albizzi mit d. Palazzo Pitti n. a., 11.)
 Belvedere im Boboli-Garten, 12.) die Gemälde-
 sammlung der Accademia mit Rubens und
 das Michelangelo = Grabmal, 13.) das große

94

der abweichenden Kultur und Kunst gezeigt.
nach Kupferstichsammlungen, in dem sie
eine gute antik plastische fangende Bild.
Lage zu finden, 14.) das Musei Horne
mit Kunstwerken d. Renaissance, 15.) das
Musei Stibbert mit Kunstwerken aller
Zeiten und Länder. Das alles erfordert
mindestens zweimal zu gehen 8-10 für
eine Rundfahrt in Florenz. Ein empfehl.
Licht der Dinge geben wir aber mit einer
guten Rundreise zusammen.

Am Freitag, d. 6. August 1927
mittags 12⁴² trafen wir per Eisenbahn
Garnung von Florenz ab zum ersten
mal einen Kistenwagen landwirtsch.
ligen Gütern, die mit stempelten Zügen
von 5- weisenthierigen Kisten nicht mehr
besonders zu unterscheiden sind.
Auf dem Kistenwagen auf dem Weg
für per Bahn das Kistenmal sind aber
wir noch interessanteres zu sehen, denn
das sind noch einige die Kistenmal das
florantinas Vornam? wissen, die Maffei
sind das Kistenmal nicht zu sehen,
(nicht beantwortet werden werden das Kistenmal
Kistenmal die Kistenmal), mehr für das

98

Bd 5.

Kunstwerk zu nennen lässt, welches in
 ein einziges Handgekreutz worden.
 Inzwischen das Kunst ist das alte gotische
 romanische Palazzo di Re Enzo "narrat"
 das schönste Beispiel eines Kunststils,
 den wir aus Mittelalter zu erwarten können.
 Eine Einzelspeisung ist das schönste
 Palazzo Basilica mit der wunderbarsten
 Empörung der Architektur eines Fassaden
 aus "Barockstil". Hier wieder
 schon das Hof durch den Hof in der Mitte
 mit zierlicher Loggia. Auf der
 offen nach dem alten Hof der Kirche
 mit den Säulen prächtig. Wandmalerei
 zeigen. Die gotische Hauptkirche S. Pe-
 trolio ist schon viel weiter, das
 wenn man von Florenz kommt — —!
 S. Stefano ist eine Grange von 5 Kirchen.
 von altchristlichen Kirchen, fast Basiliken,
 fast Rundkirchen, in denen noch immer
 vom Geist der Kirche zu leben scheint.
 S. Pietro steht im Innern der Stadt
 ist großartigste Massivität der
 italienischen Kunst. Der Gipsaltar
 an der Spitze zwischen dem und Kette in einer
 großartigen Bauweise ist zu bewundern.

Kunstwerke von Bedeutung sind und
 in Bologna nicht anzusehen. Die Gallerie
 von zuhause als Kunstwerk Raffaels, "Gai-
 na L'Arcidia", malen von der rechte, die
 Trümpfpositionskörnung, und dem Bild
 von Opfernanda Frauenfiguren der
 Holzschneidung Gottes wohl fast wie
 die Maria. Die bedeutendsten Werke
 dort sind im übrigen von Francia,
 Savarri und Guido Reni, meist frühe
 Werke früher in Rom tätiger Meister.
 Kunstwerke, wenn möglich Original
 muss als ein von bekannten (Agro-
 delivnan) mit einem Kieselstein (Anti-
 mantel), der berühmte Corre-pomo-
tiost Guido Reni. Diese Gallerie,
 die eine große Anzahl Kunstwerke
 parat hat, bewahrt auch das
 Museum und die Museen zuhause, das
 Museum von Rom zuhause. Das Museum
 von Rom hat eine große Anzahl
 Kunstwerke bei untergeordneten Kunst-
 werken die von S. Michele in Bosco
 gekauft mit einem Blick auf
 die Kunst (12 Lire). Trotz der großen
 Museen von Rom ist es nicht so leicht

99 in Bologna. Es hat nicht die Kulturalla
 gewiss von Florenz und nicht die
 Schilfgrünung von Verona. Trotz dem
 mehr als ein prächtiger und unwa-
 gendster Tag. (Sonntag, 1. 7. August)

Mittwoch 1. August wie erwartet
 nach Verona. Für den Hotelbesitzer
 wenn ===== oft zum Hotel nach man
 und für nur 14 Lire ab!! Zimmer
 inkl. alle 50, 40 Lire im Hotel Milano.
 Aber prächtig. Dieser schöne Raum kommt
 prächtiglich der Natur zu stehen, der man
 33 1/3 % Abkühlung zu spürt. Der Grund
 zu liegen für die von dem Lande fließenden
 in der Stellung ist man wie fast gut
 für 2. 60, 20 Lire, trotz der Hitze
 und guter Zubereitung und guten
 Mineral sehr empfehlenswert. (Mittwoch
 nach 1. 1. 1. = gut 4 Lire). Die Karte,
 die wir für die Reise und flüchtig die
 vielen Karten (immerhin waren wir
 für 1 Mt. in Bologna gutigalt, dann
 2 Mt. in der wertigen Gellaria, Porto
 zum Beispiel, 3 Mt. zum Beispiel, unter-
 wies gegeben, um 2 1/2 in Verona,
 nur 3 Mt. für die von Hotel, ganz

Bologna
 Hotel Gellaria

102

glücklich durchzuführen. Es geht ab und zu,
und ist möglich, dass sich dieselbe
Volkswirtschaft einem bestimmten Ringen
hinzukommen und zu sammeln. Aber
dazu ist es keine Gelegenheit. Einmal
ist es noch ein so wichtiger Ringen
für die Welt. Hätten wir ein so
klarer Verstand und einen solchen
Inhalt wie du, würde das die
klare Rolle der Welt sein — von
allen übrigen ganz zu unterscheiden.
Die große Welt ist ein so wichtiger
Körper. Nicht von der Welt.
Aber das ist ein so wichtiger — das
muss es sein. Die Welt
die das ist ein so wichtiger und
wichtig. Man muss in der Welt
auch das ist ein so wichtiger und
vielleicht das ist ein so wichtiger,
aber die Welt ist ein so wichtiger
und das ist ein so wichtiger — das ist ein so wichtiger
Faktor der Welt, die die Welt
wirklich das ist ein so wichtiger Welt.
Die Welt ist ein so wichtiger, und ein so wichtiger
Körper der Welt ist ein so wichtiger.
Aber das ist ein so wichtiger, und das ist ein so wichtiger

10 41
 dein Quersar das Futallaktualen
 ninklin/ling dergraut!!? derzu
 der klara Puffpinnat Galtian mit
 Kluftwaße und Kumpfungen, waf.
 und der Kiltzann moudinreffidaw.
 In Quorittaplöge, die sich sagen
 Kluft, minder mangligniggen. die
 blaudunde Akupik der mutiden
 Quersar die fude Kienipino bis zum
 fawetan fover fawet! Werst sich
 fawella von Leid und Leidnupst,
 Kumpfann Kint und wipstewlich
 Lahtititit bagapen! So ist der daben!
 Kint nimmt wenn die Quersar die
 nirtan itertinnippan Kumpfann
 nirtan mit dunnfellen Toben und
 wipn nirtan Kumpfann
 der fawn der Kumpfann
 der fawn der Quersar lufandig mit
 2 1/2 fawetfawen, und der Quersar
 findet der Quersar zum fawen
 Kumpfann, dund ab ihm birtat,
 und ihm und fawen fawet
~~fawet~~ fawet, Kumpfann,
 Kumpfann, fawet - fawet
 fawet nirtan fawet
 (und fawet)

104

zeitgenössischer Form, in seiner
 über das Maass der allgemeinen
 Bildung mit Robbman pulchert.
 Landa Schriftsteller! Wenn eine
 Kritik nicht der Forderung ist
 Forderung seiner noch möglich war,
 so erlaubt man mir für sie.

Hoffnung zuversetzen für den
 mir Montag d. 8. August gegen
 Mittag von Hannover ab nach
 Besenrode am Garbenersee.

14.